

環境哲学に関するインタビュー

ベルンハルト・ヴァルデンフェルス

インタビュアー：山口一郎
稲垣諭

翻訳者：稲垣諭

山口　　あまりにも一般的な問いかけで申し訳ないのですが...、まずあなたにとって環境とはどのような意味をもつのか教えていただけますか？

ヴァルデンフェルス　ドイツ語の環境という語は、比較的新しい言葉です。ゲーテの時代には、環境について語られることはありませんでした。人々はひとつの世界を生きていたのです。ギリシア人も、環境についてギリシア語で語ることはなく、彼らはコスモスや自然、すなわちピュシスというものについて語っていました。環境という語は、ドイツ人にとっては生物学から、つまり、環境論を展開したユクスキュルによってもたらされました。それは、フランス語圏から来た社会学のMilieuという語と密接な関係にあります。それゆえ生命や生活の領域、しかも具体的な生命の領域と関係しています。逆にお聞きしたいのですが、あなたは世界と環境というものを区別していますか？

山口　　私はいつもアルノルト・ゲーレンの哲学的人間学を念頭においています。彼のシステム理論を私はあなたのプロゼミナールで学び、そのさい技術や行為、欠如存在としての人間といった様々な問題が取り上げられました。こうしたコンテクストにおいて私はユクスキュルの環境という問題群にも突き当たりました。それは私にとっては非常に説得力のある記述でした。生命存在の一切は、それにふさわしい環境を持っている。それは新しい概念でした。確かに世界という概念のもとでも、多くの様々な現象学的研究の伝統が生じています。私に最も関係しているところと言えば、それは生活世界であり、その後、世界と世界構成の問題にたどり着きます。ただし生活世界というのは、個々、様々に異なって存在しているものです。もし世界という概念について熟慮するとすれば、生活世界の概念が私にとって最も重要なアспектとなります。

ヴァルデンフェルス　　ええ、そうです。私も現代的概念でもある世界概念、つまり生活

Interview über Umweltphilosophie

Bernhard waldenfels

Interviewer : Ichiro Yamaguchi
Satoshi Inagaki

Übersetzer : Satoshi Inagaki

Yamaguchi Wenn die Frage für Sie nicht zu allgemein ist: Was bedeutet für Sie Umwelt?

Baldenfels Wenn Sie vom Deutschen ausgehen, ist Umwelt, was das Wort angeht, relativ jung. Zu Goethes Zeiten hat man nie von Umwelt gesprochen. Man lebte in einer Welt. Und die Griechen haben auch nicht von Umwelt gesprochen, sondern vom Kosmos, oder von der Natur, der Physis. Die Umwelt – im Deutschen kommt sie ja aus der Biologie, von Uexküll, der eine Umweltlehre entwickelt hat. Er ist verwandt mit dem Milieu in den Sozialwissenschaften. Der kommt aus dem französischen Bereich. Also ein Lebensbereich, aber ein konkreter Lebensbereich. – Ich würde Sie fragen: Machen Sie einen Unterschied zwischen Welt und Umwelt?

Yamaguchi Ich habe eigentlich immer von der philosophischen Anthropologie von Adorno und Gehlen – diese Systematik habe ich erstmals etwas bei Ihnen im Proseminar gelernt, und dabei gab es verschiedene Probleme bzgl. Technik, Handeln, Mensch als Mangelwesen usw. In diesem Kontext bin ich sofort auf die Problematik der Umwelt bei Uexküll gestoßen. Das war für mich eine sehr überzeugende Beschreibung. Alle Lebewesen haben eine ihnen entsprechende Umwelt. Das ist ein neuer Begriff. Zwar wenn man unter dem Begriff Welt betrachtet, da kommen so viele verschiedene phänomenologische Traditionen zum Tragen. Für mich ist die Nahestehendste die Lebenswelt. Und dann kommt die Welt, Weltkonstitution. Aber für mich gibt es einzelne, verschiedene Lebenswelten. Das ist für mich ein wichtiger Aspekt, wenn ich über den Begriff der Welt nachdenke.

Waldenfels Ja, gut. Ich würde auch den Weltbegriff, den Lebensweltbegriff nehmen, der auch ein moderner Begriff ist. Den hat es vorher nicht gegeben. Der Kosmos – dazu gehört alles. Azu gehören die Sonne, die Bäume, die Tiere – alles. Und es ist auch eine Welt,

世界概念について考えたいと思っています。それはあらかじめ存在していたものではありません。コスモスには、すべてのものが属しています。太陽や木々、動物、すべてのものです。そして歴史的に言えば、文化的な世界も世界の一つです。様々な時代における世界概念を考察することがフッサールの試みでした。そのうえ彼は、テキストを見れば明らかなように生命環境(Lebensumwelt)についてもしばしば言及しています。この言葉は頻繁に用いられているのですが、その際彼は、世界と環境という大きな区別を行ってはいません。

それに対してシェーラーは、ユクスキュルに明確に関係づけることではっきりとこの区別を行っています。つまり環境とは、ある境界づけられた空間に住まう生物にとっての世界であり、生物は知覚世界(Merkwelt)と作用世界(Wirkwelt)をもち、最近言われるように生物学的にプログラムされつつその境界づけられた世界を生きるというものです。そして生命は、そこで生きていることを知りません。例えばライオンが、「私はライオンである」と述べたとすれば、それはもはやライオンではありません。ライオンは、ライオンの世界を生きているのです。プレスナーが述べたように、人間的な生は、ある種の距離、離隔性を前提しています。それはつまり、人間は単純な世界内の部分ではないということであり、「私はどこにいるのか」、「私は誰なのか」という問いが初めて立てられることを意味します。ニーチェが名づけたように、人間は「束縛されていない動物」なのです。これが人間の世界です。それは初めから確固として存在するのではなく、「私はどのように生きるべきか」、そして「私はどこにいるのか」という問いとともに存在し始めるのです。したがって環境概念は、自然について考える仕方との親密な関係をもつこととなります。私も環境をそのようなものとして考えています。

しかしまた、自然科学者がするように世界について考えることもできます。単純に言えばそれは、変化し、誘発される化学的なプロセスのようなものになります。それが因果連関という意味での自然概念です。環境は、決して実在的な概念ではありません。皿やカップのように環境が存在するのではなく、何ものかが環境として解釈されるのです。世界概念は意味概念のひとつであり、環境とは、生活世界に属するものとして自然が考察されたものなのです。このことは、それほど自明ではありません。私が自然科学的研究を行い、考察可能な諸プロセスを脳の中にまで見出すと、それが人間に属する環境となり、世界概念の中にその自然プロセスが受け入れられ、名づけられることとなります。そしてこのことは、人間が大地の事物や果実によって生かされているということから、商業世界や食料世界が出現するということにまで繰り返されるのです。

人間は事物を享受し、それを消費します。自然には、空気や水のように人が所有できないエレメントが属しています。これは古い歴史のひとつであり、すでにトマス・アクィナスが、空気と水は本来私有物ではないと述べています。それらはすべての人間に帰属するものです。このことは当時、真実味をもって語られていました。というのも当時は、空気や水の貯水量に悪影響を与えるといった可能性がそもそも考えられなかったからです。

die historisch ausgeht – es ist auch eine kulturelle Welt. Es war Husserls Versuch doch, den Weltbegriff zu denken von verschiedenen Zeiten her. Er sagt übrigens häufig, wenn Sie die Texte anschauen, auch Lebensumwelt. Er gebraucht auch dieses Wort häufiger, aber ohne große Unterscheidung, also Welt oder Umwelt.

Und Scheler, der sich ausdrücklich auf Uexküll bezieht, hat deutlich unterschieden, und die Umwelt ist die Welt für ein Lebewesen, das in einem beschränkten Rahmen wohnt, das seine Merkwelt hat, auch seine Wirkwelt, auch programmiert ist, wie man heute sagt, biologisch programmiert ist und in dieser beschränkten Welt lebt und nicht weiß, dass es darin lebt. Ich finde, ein Löwe, der sagen würde: „Ich bin ein Löwe“, wäre kein Löwe mehr. Er lebt in seiner Welt. Das menschliche Leben setzt Distanz voraus, eine gewisse Exzentrizität, wie Plessner gesagt hat. Das heißt, man ist nicht einfach Teil in der Welt drin, sondern es beginnt mit der Frage: Wo bin ich? Wer bin ich? Was Nietzsche nennt „das nicht festgestellte Tier“. Das ist die menschliche Welt. Sie steht nicht von vornherein fest, sondern es sind die Fragen: Wie soll ich leben?, und Wo bin ich?. Und dann wird der Umweltbegriff auch verwandt als Art und Weise, die Natur zu denken.

So würde ich ihn auch denken. Man kann die Welt denken wie ein Naturwissenschaftler. Das sind einfach chemische Prozesse, die man beobachtet, verändert und auslöst. Das ist der Begriff der Natur im Sinne eines Wirkzusammenhanges. Und Umwelt – das ist kein realistischer Begriff. Es gibt nicht, wie es Teller und Tassen gibt, auch noch Umwelt, sondern man interpretiert etwas als Umwelt. Der Weltbegriff ist ein Deutungsbegriff. Und Umwelt wäre es, dass man die Natur als Umwelt denkt bzw. als zur Lebenswelt gehörig. Und das ist ja nicht selbstverständlich. Wenn ich Naturwissenschaften mache, dann habe ich bloß Prozesse bis ins Gehirn hinein, die ich beobachte, und Umwelt meint, es gehört zum Menschen, und dann müsste man, was es heißen kann, die Natur in den Weltbegriff aufzunehmen, und das geht dann wieder von der Handlungswelt aus, von der Nahrungswelt: Man lebt von den Dingen, von den Früchten der Erde.



しかし事態は変化し、そうしたエレメントへの介入可能性が現実になったのです。ただしエレメントとは、その中で人間が生きているまさに当のものです。ゲーテは、呼気と吸気について記述しています。それは環境との関わりであり、その中で私は空気に出会うのです。何らかのものを考察することによって呼吸するのではありません。そんなことをしていれば、空気を得ることができず、窒息してしまふでしょう。私が空気とは何かと気づくようなときには、限界状況が現れています。空気とは呼吸なのです。ゲーテは非常に美しく、呼気と吸気は二重の恩寵であると述べています。それは降りかかってくるものなのです。また生命は自然と水によっても生かされています。水は、自分の身体にも、洗濯をするさいにも、すべてのものに入り込んでいます。エレメントとはそういったものです。それは、私たちの生活世界で自然が役割を演じているところ一切に存在するのです。

動物の場合には、特殊な区別が必要なかもしれません。動物の生活世界がどのようなものであるのかは特殊な問いでしょう。彼らが人間とは異なる感覚器を備えていることにユクスキュルは興味をもっていました。逆に人間の場合には、生物学化という危険が常に存在しています。ユクスキュルでさえも結局は差別的な理論を唱えたのです。人はそのことに全く気づくことなく、最終的に非常に差別的な理論を構築するのです。というのも、人間が自然から産み出された何らかの生命体であることを生物学的に考察すると同時に、文化にも属している人間を動物から区別するからです。人間がこの区別を「行う」のです。人間は自らを動物から区別するのです。どこかの誰かがこの区別を行うのではなく、私たちがそれをします。その限りで、動物との関係は繰り返し、すでに、自然と生命のひとつのアспектとなるのです。

山口 環境概念と自然科学者の自然因果的な世界を相互に比較するさいに、どのようにして対立するように見える二つの立場を関係づけることができるでしょうか。

ヴァルデンフェルス 私は、人間の身体から出発するというあなたと同様な考え方をしています。つまり、あなたは、歩くことも、食べることも、話すことも、歌うことも、眠ることも、横になることもできます。それは常に私がそこに参与するプロセスであり、しかも常に、人間が完全には支配できず、見通すこともできない自然の契機の混入でもあります。眠りを例に取りましょう。これは興味深い現象です。人はよく「眠ります（ドイツ語では、眠りに行くが直訳）」と言います。しかしこの言い方は誤解を招くものです。眠るという語が能動的な動詞として用いられていますが、眠りは、歌ったり、つかんだりという私が実行するような活動ではありません。私は眠りに落ちるのであり、そこから目覚めて来るのです。これは興味深い現象であり、ここに自然のエレメントが入り込んでいます。脳科学者ポェベル(Pöppel)による睡眠リズムについての著書が思い出されます。彼は生理学的側面から驚くべき事象を記述しています。眠り始めの一時間くらいはデルタ波という脳波が存在します、つまり深い眠りと言われる長波です。

Man genießt die Dinge. Man verbraucht sie. Zur Natur gehören dann auch die Elemente wie Luft und Wasser, die man ja nicht haben kann. Das ist eine alte Geschichte. Schon Thomas von Aquin sagt, es gibt eigentlich keinen Privatbesitz an Luft und an Wasser. Die gehören allen Menschen. Das war damals ja auch realistisch gesprochen, weil keiner damals die Möglichkeit hatte, Einfluss zu nehmen auf die Luft und auch auf den Großhaushalt des Wassers. Und das hat sich geändert, und es sind Eingriffsmöglichkeiten in die Elemente möglich. Aber Elemente sind zunächst einmal etwas, in dem man lebt. Goethe schreibt über das Ein- und Ausatmen. Das ist das Verhältnis zur Umwelt und da begegnet mir die Luft. Nicht, indem ich irgendwas beobachte, sondern ich bekomme keine Luft mehr. Ich ersticke. Das ist ein Grenzfall, wo ich merke, was Luft ist. Luft ist also Atmen. Bei Goethe ganz schön: Ein- und Ausatmen sind zweierlei Gnaden. Sich wieder beladen - das ist ein Leben von der Natur und Wasser auch. Wasser steckt in allem drin, auch im eigenen Körper, Waschen und alles. Das wären die Elemente. Das wäre, wo die Natur eine Rolle spielt in unserer Lebenswelt.

Bei Tieren würde man speziell unterscheiden. Das wäre eine besondere Frage, wie die Lebenswelt der Tiere aussieht, dass sie ein anderes Sensorium haben; das, was Uexküll interessiert hat. Aber im Fall des Menschen liegt die Gefahr immer in der Biologisierung. Uexküll hat am Ende auch Rassentheorie gemacht. Das weiß man manchmal gar nicht, aber am Ende hat er sehr rassistische Theorien gehabt, weil er biologistisch gedacht hat: Der Mensch ist auch irgend ein Lebewesen, das von Natur aus ein Ergebnis ist, aber zur Kultur gehört es auch, dass der Mensch sich vom Tier unterscheidet. Der Mensch „macht“ den Unterschied. Er unterscheidet sich vom Tier. Nicht irgend jemand macht den Unterschied, sondern wir machen ihn. Insofern ist das Verhältnis mit den Tieren auch wiederum schon ein Aspekt des Lebens mit der Natur usw.

Yamaguchi Wenn man den Begriff der Umwelt und die naturkausale Welt des Naturwissenschaftlers miteinander vergleicht, wie könnte man die beiden gegensätzlich scheinenden Standpunkte miteinander in Beziehung setzen?

Waldenfels Ich denke ähnlich wie sie auch, ausgehend vom menschlichen Leib – Sie können irgend ein Verhalten nehmen, das Gehen, das Essen, das Sprechen, das Singen, das Schlafen, das Liegen – es sind immer Prozesse, an denen ich beteiligt bin, aber es sind immer Naturmomente darinnen, die man nie völlig beherrscht, die man auch nicht völlig durchschaut. Nehmen Sie das Schlafen. Das ist ein interessantes Phänomen. „Ich gehe schlafen“, sagt man schon. Die Sprache ist dort missverständlich, Es ist ein aktives Verb, ich schlafe, aber es ist keine Tätigkeit, die ich vollziehe wie ich singe oder greife. Ich falle in Schlaf oder ich wache auf. Das ist

そしてその後、ある種の間隔において、つまり何時間もの間隔において目覚めの状態に近づいて行きます。彼はこのことを、脳が目覚めの状態で機能しているような逆説的位相と名づけています(この表現が正確に彼のものであったかは定かではありませんが)。それは夢のことです。何かを見ると人は言いますが、夢においても人は何かを見ているのです。しかもすべてが目覚めることなしにです。ただし脳は、この位相においても機能しており、目覚めの状態と同様の 20 分間隔のリズムをもっています。これが強くなると人は目覚めるのです。これは実証された眠りの記述です。ゾンデを脳の中に差込み、脳内の言語位相で何が起きているのかが観察されたのです。

したがって、観察する限り、眠りは自然プロセスなのです。しかし眠ろうとしても眠れない人、つまり不眠症は決して自然科学的現象ではなく、苦しみのことです。それゆえそうした現象を扱う際には、常にそれらが体験され、行為される観点からも考察することができます。そこには、眠る当事者と、フッサールが生ける身体—物体と名づけた、私の支配を逃れる自然身体性(Körperlichkeit)が存在するのです。眠ることができない場合、そのことを知っていても何の役にも立ちません。私はそれについてどんな力ももたないのです。どんな力も行使できないことが、私の身体には属しています。不眠症が意味するのは、身体は私に完全に従属させられる機械ではないということです。それゆえ、身体的プロセスには、常に自然の契機が含まれています。食べることもまさにそうです。人はカロリーを摂取し、それを消費します。しかしそのすべてを知る必要はありません。そのことは遅れて気づかれます。つまり胃痛がしたときに、胃が単にそこにあるだけでなく、それが共働しているときとそうでないときがあることに気づくのです。出発点はこれで十分です。世界と世界において出会われるもののすべてには意味のアスペクトがあり、それゆえにこそ私は、それが何なのか、どのように働くのか、私の気に入るのか、私に害を与えるのかと問うことができるのです。その他に、人間にとって有意味であるものから独立しているものとして記述できる自然モメントも存在します。そして生命こそがまさに、そうした自然の側面にも文化の側面にも還元することのできない領域なのです。メルロ=ポンティの『知覚の現象学』の中に、私がしばしば引用する優れた文章があります。それは言語に関する章のもので、そこで彼は、人間の中には自然ではないものは存在せず、人工的に作られていないものも存在しないと述べています。彼は例として微笑と親族について取り上げています。「父親」とは、決して生物学的な事象ではありませんが、文化的なものであると同時に生物学的なものでもあります。人間的な実存が作り上げるものは、まさにこうしたフィールドの交差なのです。それゆえにこそ人間は、様々な方向性へと進むことができるのです。したがって、環境というのも私たちの世界の一つのアスペクトなのです。自然をそれとして考察する場合、通常は空気を考察するのではなく、散歩をしながら、曇っているか、雨が降りそうかを考慮します。これが、気候に私たちが出会う日常の出発点となります。それからさらに、これから雨が降るのをどのように認識するのかという問いが立

ein interessantes Phänomen. Und da kommen Elemente der Natur hinein. Ich erinnere an das Buch von Pöppel über die Schlafrythmen. Er schreibt wunderbare Sachen von der Seite der Physiologie. Am Anfang der Nacht, so etwa eine Stunde, gibt es Delta-Wellen, also lange Wellen, wo man sagt, man schläft tief. Und dann nähert man sich in einem gewissen Abstand, einen Stundenabstand, sehr dem Wachzustand. Er nennt das – ich weiß nicht, ob der Ausdruck von ihm stammt – paradoxe Phasen, in denen das Gehirn funktioniert wie im Wachzustand. Das ist das Träumen. Man sagt, man sieht etwas. Man spricht im Traum auch, und all das, ohne dass man wacht. Aber das Gehirn funktioniert in diesen Phasen, die auch nur einen Zwanzig-Minuten-Rhythmus haben, wie im Wachzustand, und wenn es zu stark ist, wacht man auf. Und das sind Beschreibungen des Schlafes, die man festgestellt hat, indem man Sonden in das Gehirn gebracht hat und geschaut hat, was im Gehirn vor sich geht in den Sprachphasen.

Also, Schlafen ist ein Naturprozess, den man beobachten kann. Aber jemand, der schlafen will und nicht schlafen kann: Schlaflosigkeit ist kein naturwissenschaftliches Phänomen, sondern es ist ein Leiden, Und deshalb, wenn Sie solche Phänomene nehmen, kann man sie immer betrachten vom Standpunkt dessen, der sie erlebt oder handelt, und darin sind immer Momente, was Scheler und auch Husserl Leib-Körper nennt, der Körperlichkeit, die ich nicht beherrsche. Wenn ich nicht schlafen kann, hilft es mir nichts, dass ich es weiß. Ich habe keine Macht darüber. Keine Macht darüber zu haben, gehört aber zu meinem Leib. Schlaflosigkeit heißt, der Leib ist nicht eine Maschine, die mir vollständig gehorcht. Deshalb sind immer Momente der Natur im leiblichen Prozess enthalten, beim Essen genau so. Man nimmt Kalorien auf und verarbeitet sie, aber das müssen Sie gar nicht alles wissen. Das merken Sie spätestens, wenn Sie Magenschmerzen haben, dass der Magen nicht einfach nur da ist, sondern mitmacht oder eben nicht mitmacht. Das genügt als Ausgangspunkt. Und das hieße, dass die Welt, also alles, was in der Welt begegnet, hat einen Bedeutungsaspekt, dass ich fragen kann: Was ist es? Wie wirkt es? Wie gefällt es mir? Schadet es mir? Usw. Das andere aber sind Momente der Natur, die man beschreibt, unabhängig von dem, was es für den Menschen bedeutet. Und das Leben ist genau der Bereich, der weder auf die Seite der Natur noch der Kultur fällt. Bei Merleau-Ponty gibt es den einen, schönen Satz, den ich oft zitiert habe aus der Phänomenologie der Wahrnehmung, in dem Kapitel über die Sprache, wo er sagt: Es gibt nichts im Menschen, das nicht natürlich, und nichts, was nicht künstlich fabriziert ist. Er bringt das Beispiel des Lächelns oder der Verwandtschaft. „Vater“ ist keine biologische Sache, sondern ist auch eine kulturelle, aber auch eine biologische. Was die menschliche Existenz ausmacht, ist genau dieses Überschneidungsfeld. Und da kann man mehr in die eine oder in die andere Richtung gehen.

てられることとなります。それが、気象学につながり、天気予報につながるのです。私たちはラジオでそれを聞きますが、天気がどうなるのかは私たちには全く分かりません。ですので、天気予報というのは、日本でもそうだと思いますが、ある種のドラマのようなものです。というのも、いつも一人の男性がやってきて、「ここを見てください。こちらを見ると...ですが、しかしこちらを見てみると...」と述べるからです。それはまさに予想のつかないドラマの展開のようなものです。これが、天気予報というパースペクティブから見た気象なのです。また、天気予報が気象学や気象観測所に関係しているように、天気一つとっても非常に複雑なものであることが分かります。にもかかわらず、環境について言われるときには、突然、「なぜこの空気はこんなに汚れているのか」という問いとして立てられることとなります。そしてそこから、環境汚染や呼吸不全といった問題が出てきて、その後、空気が共同体のものであり、産業の影響を受けるものであることなどに突然気づくのです。しかし出発点は、私たちの生活世界の部分としての空気であり、私たちがそれを呼吸し、その中で動く当のものとしての空気です。風も空気に属しています。それゆえ以前は、風がなければ航海することもできませんでした。機械がまだなかったころには、風はとても重要でした。風はどこにあると言えばよいのでしょうか。プラトンの時代、ギリシア人は海の上におり、そこではとても重要な役割を演じていました。それもエレメントだったのです。

ゲーテは事象をいつもギリシア人のように記述しており、私の師匠のクーンは、「ゲーテは最後のギリシア人だった」と述べています。彼は事象をひとつの宇宙のように記述したのです。そゲーテの晩年の詩のなかに、雲についての詩があります。当時ハワード (Luke Howard) というイギリス人が、雲に、Zirrhus (巻雲) や Kumulus (積雲) といったラテン語の名前を付けたのです。18世紀の終わりになって、ゲーテはそのことに非常に強い関心をもちました。というのも彼は、例えば雲がどうやって成立するのかといった問いを、自然科学者だけに興味があるものとして区別するのではなく、そうした雲は規則性に従っており、それこそがギリシア的なものであると述べていたからです。雲の形成ほど興味深いものはありません。ゲーテは、雲が動くように想像に任せることを想像形成と呼び、それが私たちの世界に帰属するものであると記述しています。彼は、外的世界や内的世界というように決して区別することがありませんでした。彼は単に、世界と言うのです。内にあるものは外にもあり、外にあるものは内にもあるのです。私たちはこの世界へと入り込み生きており、世界は色のように私たちのそばにあるのです。色は事物の中に入り込んでいます。木や葉は緑ですが、眼それ自身が色を発見し、それが緑であることを見るのです。このことが、いまだ失われていない自然との関連なのです。

ゲーテはニュートンが、色を計算し、それが本来波長であると述べたことを批判しています。今日ではこの論争は筋違いのものであったとみなすことができます。ニュートンにもそれなりの正当性があったからです。フッサールであれば、ニュートンは自然主義的態度から見れば正当であったかもしれないが、

Deshalb ist die Umwelt ein Aspekt unserer Welt. Wenn man die Natur als solche betrachtet – normalerweise betrachtet man nicht die Luft, sondern man geht wandern und fragt: Sind da Wolken? Wird es regnen? Das ist der Alltagsstandpunkt, wo uns das Wetter begegnet. Dann kann man weiter fragen: Woran erkennt man, dass jetzt Regen kommt? Dann kommt die Meteorologie, dann kommt der Wetterbericht. Wir hören den Wetterbericht im Radio. Wir merken es gar nicht, dass wir unser Wetter... Wetterberichte, das ist vielleicht in Japan auch so, sind wie Dramen. Da kommt immer ein Mann, und der sagt: Schauen Sie mal noch oben. Wenn Sie dahin gucken... Aber wenn Sie dahin gucken...“ Wie ein großes Drama. Das ist das Wetter aus der Perspektive des Wetterberichts. Der Wetterbericht greift auf die Meteorologie zurück, die Wetterstationen, die nur aufzeichnen, und das Wetter ist ein wahnsinniger Komplex. Und wenn Sie Umwelt sagen, kommt plötzlich die Frage: Warum ist die Luft hier so schlecht? Dann kommt die Umweltverschmutzung, Atembeschwerden, und dann merkt man plötzlich, dass die Luft auch etwas Kollektives ist, auch durch Industrie geprägt wird usw. Aber der Ausgangspunkt ist der der Luft als Teil unserer Lebenswelt, die wir atmen, in der wir uns bewegen. Nehmen Sie den Wind dazu, der ja auch zur Luft gehört. Also früher konnte kein Schiffer ohne Wind fahren. Wo man noch keine Maschinen hatte, war der Wind ja ganz wichtig. Wo steht der Wind? Zu Platons Zeiten auf dem Meer die Griechen ... spielt eine ganz große Rolle. Das sind also die Elemente.

Goethe beschreibt die Sache immer noch wie ein Grieche. Mein Lehrer Kuhn sagte: „Goethe war der letzte Grieche.“ Er beschrieb sie wie ein Kosmos. Und es gibt ganz späte Gedichte, Wolkengedichte, da gab es einen Howard, einen Engländer, der hat die Wolken benannt mit lateinischen Namen. Zirrus, Federwolken, Kumulus, Haufenwolken usw. Es kam dort auf Ende des 18. Jahrhunderts, und Goethe war daran sehr interessiert, denn er machte nicht den Unterschied zwischen dem, was nur die Naturforscher interessiert, z.B. wie die Wolken entstehen, sondern er sagte, das folgt einer Gesetzmäßigkeit, und das ist das Griechische. Die Wolkenbildung ist auch außerordentlich interessant. Wenn man der Phantasie folgt, wie die Wolken sich bewegen, wie Phantasiegebilde, und Goethe beschrieb sie als zu unserer Welt gehörig. Er hätte nie gesagt: Außenwelt, er hätte nie gesagt: Innenwelt. Er sagte: Welt. Was innen ist, ist auch außen, und was außen ist, ist auch innen. Wir leben ins dieser Welt, und die Welt ist bei uns, wie die Farben. Die Farben sind in den Dingen: der Baum, die Blätter sind grün, aber das Auge selbst entdeckt sie, sieht es grün. Das war noch ungestörter Zusammenhang in der Natur.

色は当然、単なる波長以上のものであると述べることでしょう。これは、意識のなかへと持ち込まれねばならない関係なのです。私たちはあまりにも細分化されて生きています。フッサールが記述する知識が生活世界へと流れ込むと、技術にしろ、知識にしろ、日常は更に豊かになります。このことは単に哲学的な知識だけではなく、自然科学的な知識にも当てはまります。そのことの多くを私たちは日常で見過ごしているのです。

先日、ここにお客が来ました。彼は庭師でした。しかも植物について博識であり、サクソも演奏するすばらしい庭師でした。彼は夫人と一緒にここに住んでおり、特別な教養を身につけています。ただし大学で勉強をしたのではなく、職業訓練を受けたのです。彼は植物については何でも知っており、どこかに行くと彼は私に直ちに植物の根について、例えば大根について教えてくれるのです。ここには重要な逆説があります。木には、少なくとも三つの種類の根があり、その一つは大地の近くを平面状に伸びる根です。トウヒはそうした根をもっており、簡単に抜くことができます。嵐が来ると、倒れてしまうのです。それからプラタナスのように地中深くに潜るものや、主根が深く潜るものもあります。ブナやオークの木がそうです。そのためそれらは非常にゆっくりと成長し、老年でも生きつづけるのです。ここにもブナがあり、これはモーツァルトがまだ生きていた1756年から根をつけているものです。これらは全く異なった根をもっているのです。ゲーテが生きていた時代、彼は庭師の話にも耳を傾け、生物学者が発見するものを聞いていました。もし「おまえはまだ、土深くに至っていない」と木に向かっていうとき、木を別様に見ていることになります。つまり、形態は変化するのです。自然の知識とは、日常のすぐそばにあり、そうした自然の教えが子供にうまく講義できるような状況が伴っていなければなりません。私は生物学の学生から、私たちは動物を全く見ずに細胞だけを見ているとの悲嘆を聞いたことがあります。これは大きな失望でした。ユクスキュルの時代の生物学には、多くの行動研究があり、ティンベルヘンやボイテンディク、その他の研究者がそうしたことを行っていたのです。

山口 全体的な形態学（モルフォロジー）が問題になっているのでしょうか。

ヴァルデンフェルス その通りです。そうした研究は、生理学も当然関係してくる動物行動を出発点として、解剖学やその他全てを、例えばフッサールの生活世界のように動物もまた生活世界をもつということを、または部分的には生化学でもある生物学的な知として学んだのです。細胞を分析するのに、ウサギやネズミを見たことがある必要はありません。もし環境について語ろうとするのであれば、まず初めに理解されるべきは、知というものがそう悪いものではなく、それら全てが発見だということです。つまり、それは生命の連関を受け取るものなのです。多くの人が犬を飼っています。ドイツでは、子供よりも犬のほうが多いくらいです。そうなのです、人は犬と共に暮らしているのです。これも非常に興味深い現象

Newton hat er vorgeworfen, dass er die Farben berechnet hat und gesagt hat, Farben sind eigentlich Wellenlängen. Heute würde man sagen, der Disput war unsinnig, weil Newton auf seine Weise Recht hat. Husserl würde sagen, nach der naturalistischen Einstellung hat Newton Recht gehabt, aber die Farbe ist natürlich mehr als eine simple Wellenlänge. Das ist der Zusammenhang, den man ins Bewusstsein heben muss. Und wir leben so zerstückelt – man hat hier eine Technik, und da ein Wissen, und da etwas -, auch der Alltag wird viel reicher, wenn, was Husserl beschreibt, das Wissen zurückströmt in die Lebenswelt. Das betrifft ja nicht bloß das philosophische Wissen, sondern auch das Wissen der Naturwissenschaften. Vieles davon sehen wir im Alltag nicht.

Wir hatten neulich einen Gast hier, einen Gärtner. Wunderbarer Gärtner, der alles über Pflanzen weiß und Saxophon spielt. Er war mit seiner Frau hier und außerordentlich gebildet, aber nicht studiert, sondern ausgebildet. Er wusste alles über Pflanzen, und wenn er irgendwo hin kam, wusste er sofort und hat mich genau belehrt über Pflanzenwurzeln zum Beispiel. Radix, die Wurzel; radikal... Es ist eine große Metaphorik. Ein Baum – es gibt wenigstens drei Arten von Wurzeln. Es gibt flache Wurzeln nahe der Erde, die Fichten haben flache Wurzeln, können auch schnell entwurzelt werden. Wenn ein Sturm kommt, fallen sie um. Dann gibt es solche wie Platanen, die haben – das habe ich gelernt - , die gehen so in die Erde hinein, und Pfahlwurzeln, die ganz tief gehen, das sind die Buchen und die Eichen bei uns, die deshalb sehr langsam wachsen, auch sehr alt werden. Hier gibt es Buchen, die sind... Es gibt hier eine Buche, die stammt aus der Zeit, als Mozart noch gelebt hat, 1756. Die haben ganz andere Wurzeln. Zu Goethes Zeiten – er hat einen Gärtner sich angehört und was ein Biologe herausfindet, man sieht einen Baum anders an, wenn man denkt: Ach, du bist nicht so tief unten drin. Also die Gestalt ändert sich. Das wäre ein Naturwissen, das auch im Alltag mit da ist und auch ein guter Naturkundeunterricht für Kinder müsste auch da sein. Leider Gottes ist es oft so, ich habe Biologiestudenten gehört, die geklagt haben, wir sehen nie mehr ein Tier, nur noch Zellen. Und das war eine Enttäuschung dafür. Es gab ja in der Biologie zu Uexkülls Zeiten ganz viel Verhaltensforschung. Auch Thibergem Buitendyck und andere gehören dazu, die... Was wollte ich jetzt sagen?

Yamaguchi Die gesamte Morphologie...

Waldenfels Ja! Die ausgeht vom tierischen Verhalten wo natürlich die Physiologie dazugehört, und die Anatomie und alles, aber es war, wie Husserls Lebenswelt, dass das Tier auch in einer Lebenswelt ist, und man kann das biologische Wissen, das zum Teil auch Biochemie ist, kann man auch lernen. Sie müssen nie einen Hasen gesehen haben odereine Maus, um eine Zelle zu analysieren. Wenn man über Umwelt sprechen will,

です。このペットというのも、自然と文化の面白い混合なのです。彼らは飼育され、語りかけ、私はそこに多くの差異を認めます。動物も環境の部分であると述べられることもあるでしょう。動物には、夥しいほど様々な個性の段階が存在します。レヴィ・ストロースの素晴らしい記述を思い出してください。私たちは動物にいつごろから名前をつけるようになったのでしょうか。犬は名前を与えられます。「ドイツでは」猫はそうではありません。猫は逃げ足が速く、人が話しかけることもありませんから。彼らは気づいたら逃げています。以前私がまだ農家にいたころ、馬にも名前があり、ヴィクターとエマという当時よくある名前でした。牛には名前がありませんでしたが、彼らも非常に個体的でした。一頭一頭を性格に見分けることができました。よい羊飼いは、たとえ名前がなくても彼の羊を見分けるものです。名前というのは、あるものが、あるものに個体的に出会うことを前提しています。接触という場面です。名前を呼ぶと、犬はそれを聞きつけます。考えてみるとこれも面白い現象です。言葉を学ぶのではありませんが、語の表現を聞き取り、それを受け入れるのです。これら全てのことが、環境に属しています。

動物と共に生きることも同様に、文化的には非常に多彩なことでしょう。もしインドの聖なる牛についても考慮すれば、宗教的なものにおける別の役割も見えてきます。ユダヤ人の食生活における何を食べてよいのかという食事のルールも文化の刻印を受けています。それらは当然のように刻印されている限り、すべて生活世界に帰属するものです。私たちはいつもこの交点にたどり着きます。つまりそこは純粋な自然も純粋な文化も存在しない場所です。

食事が純粋な自然の出来事であると言えるのでしょうか。これは問題なのですが、私たちは食事という現象へと近づくことができるのでしょうか。日本にはいないと思いますが、ドイツではレストランのメニューを見るのではなく、メニューのカロリーだけを見る人たちがいます。つまり、何キロカロリーなのかだけを気にするのは、これはとても倒錯したことだと感じています。食べ物を食べるのではなく、栄養を摂取するのは、これでは、点滴のように管を通して何かを取り入れる人工的なものになってしまいます。これは完全な貧困化のひとつです。そこでは、以下の機能的な考察が完全に抜け落ちているのです。つまり私たちは、生きるために食物が必要なのであり、無機的なものを有機的なものに変換しなければならないということです。さもないと生きていくことはできません。ただしそれだけでは、機械の燃料のようなものになってしまいます。食文化には、人がどのようにして食べるのかに関係しています。席に着く机があるのか、皿やフォーク、箸、その他何を必要とするのかといったことです。さらには様々な食事の技法も存在します。

これら全てが食文化に属しており、だからこそそれは、多かれ少なかれ一つの社交場なのです。これら全てが食べることと飲むことの本質を表しています。たとえこれらのことを方法的に度外視するにしても、生活世界の方向性とは、こうした枠組みとして現に共にあることを意味しています。

heißt das erstmal, dass ... Wissen ist überhaupt nicht schlecht, das sind alles Entdeckungen ... , dass die aber einen Lebenszusammenhang bekommen, Viele haben Hunde, also in Deutschland hat man mehr Hunde als Kinder inzwischen. – Ja, aber man lebt mit Hunden, und das ist auch ein ganz interessantes Phänomen, Haustiere. Haustiere sind eine ganz interessante Mischung von Natur und Kultur. Sie werden gezüchtet, sie sprechen, wobei ich da für Differenzen plädiere. Wenn man schon sagt: Tiere sind auch Teil der Umwelt. Tiere haben ganz verschiedene Grade der Individualität. Wenn Sie bedenken – es gibt bei Levy-Strauss wunderbare Beschreibungen -, wann geben wir einem Tier einen Namen? Hunde bekommen Namen. Katzen im Allgemeinen schon nicht. Die sind zu flüchtig und die kann man auch nicht ansprechen. Die laufen sofort weg. Früher war es so auf dem Bauernhof – ich war noch auf dem Bauernhof -, die Pferde hatten alle Namen: Victor und Emma und wie sie alle hießen. Die Kühe schon nicht mehr, aber waren auch sehr individuiert. Die kannte man auch sehr genau. Ein guter Schäfer kennt auch seine Schafe, aber die haben schon keine Namen mehr bekommen. Namen setzen voraus, dass einer einem individuell begegnet, Kontakt... Ein Hund hört ja, wenn man seinen Namen nennt. Das ist ja ein Phänomen, wenn man das bedenkt. Es lernt nicht eine Sprache, aber es hört das Expressive eines Wortes und nimmt es mit auf. Das alles gehört zur Umwelt.

Wie man mit Tieren lebt, ist kulturell sehr verschieden. Wenn Sie an die Heiligen Kühe in Indien denken, bis ins Religiöse hinein haben sie eine andere Rolle. Die jüdischen (Speisegesetze), was man essen darf: kosher, also auch Speiseregeln, kulturell geprägt. Und all das gehört zur Lebenswelt, sofern sie natürlich geprägt ist. Aber wir kommen immer auf diese Schnittstelle, dass es keine reine Natur gibt und keine reine Kultur. Beim Essen wäre eine reine Natur...

Wir könnten uns, und das ist ein Problem, dass wir uns dem annähern, wenn jemand... Es gibt manche, die gucken nicht auf die Speisekarte – in Japan gibt es sowas nicht, aber in Deutschland -, die gucken auf das Menu nur nach Kalorien. Wie viel Kalorien? Das finde ich etwas pervers. Man isst nicht, das ist keine Speise, sondern man ernährt sich. Das geht auch künstlich, indem man durch einen Schlauch etwas hineingibt. Das ist eine völlige Verarmung. Da ist völlig gelöst die funktionale Betrachtung: Wir brauchen Speisen, um leben zu können, Wir müssen also Anorganisches in Organisches umwandeln. Sonst können wir nicht leben, aber es ist wie eine Art Treibstoff für eine Maschine. Während Esskultur heißt, wie man isst. Da ist ein Tisch, an dem man sitzt, dass man Teller Gabel, Stäbchen oder was auch immer nimmt.

Es gibt also verschiedene Esstechniken. Das alles gehört dazu, und darum ist auch eine Geselligkeit, mal mehr, mal weniger. All das macht das Essen und Trinken aus. Lebensweltorientierung heißt, dass dieser Rahmen mitgegenwärtig ist, auch wenn man methodisch davon absieht.

このことは、医者が動かなくなった機械ではなく、病人を目の前にしているのだということを心にいつも留めておくことと同様です。同様なことは全ての領域に当てはまります。例えば医療では、回復は、会話によって始まります。ある患者が「ここが痛い」と述べたとします。これはまだ医学的な命題ではなく、痛み
の境界をまさに示しています。そして、それを手がかりに医者は医療の領域へと踏み込むのです。しかしここでまた切り離しが起こります。つまり、機械が設備された空間へと患者は入れられ、そこで対象物のように扱われるのです。ただしここには、様々な態度が相互に重なるようにして存在しています。

山口 生活世界の環境意識の違いに関して、私たちはイタリアで非常に興味深い違いを経験しました。イタリアではゴミとの関わりかたが非常になおざりで、いたるところにゴミがありました。でもドイツはとても清潔で、整然としているように見えますが。

ヴァルデンフェルス いえいえ、以前はよかったのですが、今はそうでもありません。昔はミュンヘンの英国式庭園に紙やゴミが捨てられることはほとんどなかったのです。しかし今では週末の度に、芝が掃除されねばなりません。ですので、ドイツ人も変わってしまったのです。庭というものに対して、なぜ人はそのように振舞うのでしょうか。これも興味深い現象です。もしそこに自分が住んでいたとしたら、「新聞を読み終えたから、そこに捨ててしまおう」とは誰も考えないでしょう。そうではなく、ゴミ箱に捨てるはずです。しかし、英国式庭園は自分のものではありません。ここで私的なものが問題になります。それは私の庭ではないから、ゴミを捨ててもよいような意識になってしまうのです。以前は、この公園は「私たちの」英国式庭園であり、共同で使用するものであるという気持ちがありました。私たちはその公園をそのように使用していたのです。これもすでにひとつの差異を現しています。

残念ながらイタリアでもそうだし、ゴミに関するナポリの問題はもはや致命的です。これは、自然とかかわるさいの節度のない軽率さです。イタリアは、素晴らしく、共感に溢れた国のひとつです。しかしいくつかの点で酷い状況であることは否めません。もし砂浜にでも行けば、そこでは全てのものが投げ捨てられています。

山口 確かにそうですね。

ヴァルデンフェルス そして、動物とのかかわり方もそう良くはありません。動物の扱いは北へ行くほど良くなります。もし私が動物になったとすれば、ヨーロッパ内では、可能な限りここからそう遠くない場所で、しかも北の中欧へと行くでしょう。動物たちへの親しみやすさにも違いがあり、このことも環境意識に基づく差異なのです。ヨーロッパにおいてさえ文化的な違いがあります。庭に関すること

So wie ein Arzt immer wissen sollte, er hat einen Kranken vor sich und nicht eine Maschine, die nicht geht. Es ist in allen Bereichen das Gleiche, z.B. beim Arzt. Eine Heilung beginnt mit einem Gespräch. Also ein Kranker sagt: „Hier tut es mir weh.“ Das ist noch kein medizinischer Satz, sondern ist genau an der Grenze. Und damit tritt man in den Bereich der Medizin ein. Aber was wir oft haben, ist abgelöst. Also da ist man wie in einem Maschinenraum, und dann laufen die Maschinen, und dann ist man da ein Objekt. Aber es sind verschiedene Einstellungen, die ineinander übergehen.

Yamaguchi Hinsichtlich der Unterscheidungen des Umweltbewusstseins der Lebenswelten haben wir einen sehr interessanten Vergleich gemacht in Italien. Dort ist der Umgang mit Abfall so locker, und überall ist so vieles..., aber in Deutschland ist es sehr sauber und sehr ordentlich.

Waldenfels Nicht mehr, es war früher besser. Im Englischen Garten früher haben sie kaum Papier weggeworfen. Heute müssen sie nach jedem Wochenende die Wiesen säubern. Also, die Deutschen sind auch nicht mehr so. Es ist ein interessantes Phänomen, warum man es tut, wenn sie da einen Garten haben. Keiner würde, wenn er da wohnte, denken: „Die Zeitung habe ich ausgelesen, die schmeiße ich dorthin.“ Das würde er nie tun, sondern in die Mülltonne. Aber der Englische Garten gehört mir nicht. Da kommt dieses Private, es ist nicht mein Garten bzw. nicht das Bewusstsein darin, als da kann ich wegwerfen. Was nicht selbstverständlich ist, dass man früher das Gefühl hatte, der Garten ist „unser“ Englischer Garten, den wir gemeinsam benutzen. Also benutzen wir ihn auch so. Das macht schon einen Unterschied aus.

Und in Italien ist es leider so, also dieser Müll in Neapel ist ja eine Katastrophe... das ist eine barbarische Sorglosigkeit im Umgang mit der Natur. Italien ist ein wunderbares, sympathisches Land, aber manches ist schrecklich. Wenn Sie an den Strand kommen, die werfen auch alles weg!

Yamabuchi Jaja.

Waldenfels Und mit Tieren gehen sie auch nicht gut um. Tieren geht es im Norden besser. Wenn ich ein Tier wäre, würde ich in Europa zwar nicht so weit wie möglich, aber ziemlich weit nach Norden gehen, nach Mitteleuropa. Zu Tieren haben sie im Durchschnitt auch nicht das Verhältnis. Das macht aber Unterschiede aus des Umweltbewusstseins, und auch kulturell, selbst in Europa. Ich habe in New York erlebt, was die Gärten angeht, es gab im Central Park einen oder zwei Tage im Jahr, wo viele Leute kommen, gerade junge Leute, und sammeln das Papier ein. Und das sind freiwillige Trupps. Das ist auch mal wieder Amerika. Das ist wie eine Spende.

ですが、ニューヨークで暮らしていたとき、セントラルパークに一年に一回か二回、たくさんの人が、特に若い人たちが集まり、ゴミを集めていました。この企画はボランティアで行われていました。これもまたアメリカ的です。まるで寄付のようです。必要があってすることではないのです。公務員でもないのに、学生や他の人たちが自発的に行うのです。「これは私たちの公園だ」と言っていました。これは確かに正しいのです。しかもだからこそ興味深いのは、自然がどんなに離れているにしても私たちに属しているということなのです。

私にとって所有物というのは、非常に抽象的な事柄に思えます。正しい意味で所有することなどできません。そこにある森は、私のものではありません。しかし他方、なぜそれを自分に帰属させようとするのかも、本当のところは分かりません。森を散歩していて、邪魔されることはありません。ですので、誰に会うこともなく何時間も歩き続けることができます。その場合確かに、森が私のものであるような気がするときもあります。しかし、森に入る森林管理者とは違います。

環境は、多くの様々な領域に関係しています。身体や食べること、飲むこと、そしてエレメント、街の公園における自然、風や気候というようにです。そして、現象学に留まるのであれば、私にとって重要だと思われるのはやはり、そこから出発するところの「生きた身体」ということになります。私たちはそこでは、極めて密接にひとつになっているため、純粋な意識から出発するということではないのです。私はどこかへ行くことについて知って（意識して）いますが、しかし、私が進むものではありません。ここにはいつも分裂があります。つまり、身体が進み、私はそのことを知るのです。人間の振る舞いを仮定し、それを明確に表現すると、行為ということになります。

私はこの行為という概念を、ある限定のもとでのみ用いています。「今、私は行為した」というだけでは意味がありません。私は何を行ったのでしょうか。私は家から出て、戸を閉め、電話を使ったのです。ここには、私が遂行した多くの運動の集積があります。そしてこれら運動が行為として解釈されるのです。というのも、もし私が受話器を取ったのだとすれば、それは私が誰かとコンタクトを取りたかったからなのです。そこには電話での会話や受け手が存在していますが、そのさい一定の運動が行為として解釈されることになります。このことはそれほど自明ではありません。例えば、私が散歩に行くとき、私は行為しているのでしょうか？これは難しい問いです！私は出かけることもできるし、むしろここに残ることもできるでしょう。ここに、下すことのできる決定というものが存在しています。散歩に行くように泳ぎに行くこともできます。では水泳はひとつの行為なのでしょうか。水泳も非常に不思議な事象です。水泳についてのヴァレリーのエッセイがあります。水の中で人は動きます。これは単に健康のためだけではなく、誰もが知っているように、水によって運ばれるのです。ここに抵抗というものが見出されます。そうでなければ、運ばれることはありません。海のようなところには波も存在します。気温の問題も考慮する必要があります。適応しなければならぬからです。私たちがよく行くところに、とても冷たい小川があります。

Also, man muss das nicht tun. Das sind keine Stadtbeamten, sondern Studenten oder andere, die das freiwillig tun. Man sagt: „Das ist unser Park“, und das ist eine gewisse Korrektur. Aber das ist deshalb interessant, weil die Natur, wie weit sie uns gehört.

Für mich ist Besitz eine recht abstrakte Sache. Ich kann nicht recht besitzen. Der Wald da, der gehört mir ja nicht. Aber ich weiß eigentlich auch nicht, warum soll er mir gehören? Wenn ich durch den Wald gehe, werde ich nicht gestört. Da kann man stundenlang laufen, ohne jemand zu finden. Das ist, als wenn er mir gehören würde, in der Benutzung. Der Förster, dem man begegnet, der ist anders in dem Wald drin...

Umwelt – da haben wir ganz verschiedene Bereiche: der Körper, Essen und Trinken, es sind die Elemente, es ist die Natur in den Parks in der Stadt darin, es sind Wind und Wetter. Und was ich auch wichtig finde, wenn man noch bei der Phänomenologie etwas bleibt, von wo man ausgeht: vom Leib. Wir sind uns da ja ziemlich einig, nicht vom Bewusstsein auszugehen. Bewusstsein: Ich weiß, dass ich gehe, aber dann gehe ich nicht. Da ist immer diese Trennung. Der Körper geht, und ich weiß, dass ich gehe. Wenn man menschliches Verhalten nimmt, wenn man es genau ausdrückt, es ist schon beim Handeln.

Ich gebrauche den Begriff Handeln nur begrenzt. Es gibt nicht: „Jetzt habe ich gehandelt.“ Was habe ich getan? Ich bin aus dem Haus gegangen, ich habe die Tür abgeschlossen, ich habe das Telefon benutzt. Da sind eine ganze Menge Bewegungen, die ich vollzogen habe, und diese Bewegungen werden als Handlungen interpretiert, weil, wenn ich den Hörer abnehme, möchte ich Kontakt mit jemandem haben. Da ist ein Telefongespräch und ein Adressat, aber eine bestimmte Bewegung wird als Handlung interpretiert. Das ist nicht selbstverständlich. Z.B., wenn ich spazieren gehe, handle ich dann? Schwierige Frage! Ich könnte sagen, ich mache mich auf den Weg oder ich bleibe lieber hier. Das ist eine Entscheidung, die man fällt. Wenn ich gehe, das ist, wie wenn ich schwimme. Ist Schwimmen eine Handlung? Schwimmen ist auch eine wunderbare Sache. Es gibt einen Essay von Valery über das Schwimmen. Man bewegt sich im Wasser. Das ist übrigens nicht nur gesund, sondern jeder weiß, man wird getragen vom Wasser. Also da ist dieser Widerstand. Sonst würde man nicht getragen. Es gibt Wellen, wenn man im offenen Wasser ist. Man muss mit der Temperatur fertig werden. Man muss sich anpassen. Es gibt ganz kalte Bäche, wo wir manchmal reingehen. Da muss man einen ganz großen, heroischen Entschluss fassen, hineinzugehen. Das ist wie eine Sauna. Man kommt in das kalte Wasser und geht dann da raus. All das – Schwimmen gehen – ist ein Komplex.

Und was daran Handlung ist, ist im Grunde, dass man sich entschließt, dass man denkt: Das ist so kalt. Sollst du hineingehen oder nicht? Dann geht man hinein. Das würde ich noch eine Handlung nennen mit einer Entscheidung, während Bewegungen etwas sind, woran ich beteiligt bin. Ich bin beteiligt, aber ich bin nicht ein andauerndes Handlungssubjekt, sondern ich bin jemand, der aus wieder hinausgeht.

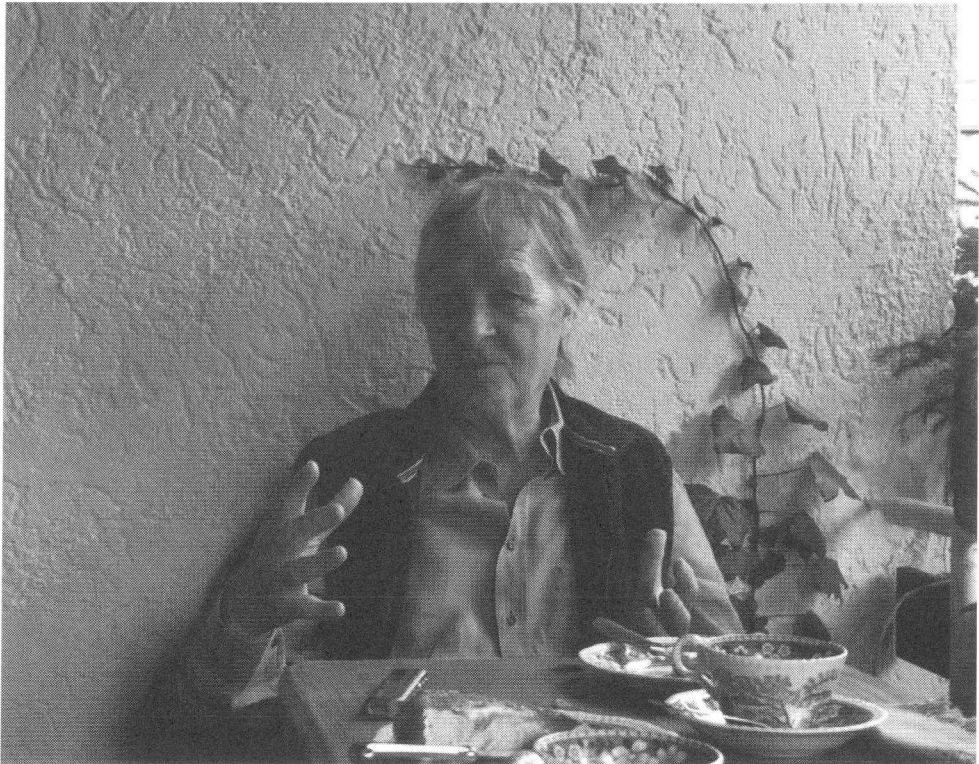
そこでは、中に入る前に非常に大きな英断を下さなければなりません。それはサウナにおいても同様です。水風呂に入ってまた外に出るようなものです。泳ぎに行くことにかかわるこれら全てのことは複雑なものなのです。

行為というものは、根本的にいえば、決意することであり、「この水は冷たい。中に入るべきか、やめるべきか」と考えてから、水中へと入ることなのです。このように決意が関係するものが行為と呼ばれる一方で、私が参与する運動も存在します。参与してはいますが、持続的な行為主体としてではなく、自分の手には負えない何者かとして運動する場合もあります。フッサールが言うように、行為は、それを実行することで演出されるのです。人は参加させられ、行為を操るのです。どの道を選ぶかという決断を下すことは、本来、人間的な振る舞いであり、そこにおいて多かれ少なかれ人は参与させられ、多かれ少なかれ自覚するのです。そして、ある行為を選択するとき、実在的で因果的なプロセスが常に生起します。これは奇跡ではなく、単に「じゃあ、行って来る」というように述べればよいだけで、それによって私の筋肉の筋が引き伸ばされるのです。筋の運動について私は何も考えてはいませんが、筋肉が同時に一緒に動くのです。もしそうならない場合、非常に奇妙なことが起こるでしょう。そのとき私は行為を、線描画のように一つ一つ細かく産み出すことになるでしょう。食事においてもそうです。消化というプロセスもある役割を演じてはいるのですが、それが目立つのは、そのプロセスが妨げられたときだけです。また例えば、歩くのに疲れたときにだけ、自分に足があることに突然気づくのです。あらかじめ足は一緒に動いていたにもかかわらずです。こうしたことが、具体的な振る舞いの内実を形成しています。

そして、環境というものも、事物や木々、人間やリング、猫が詰められているようなデカルト的なコンテナではないのです。それはコンテナなどではなく、人がそのなかを動くことで成立する空間であり、特定の空間方位をもつものなのです。これまで哲学的に考えられてこなかった道が存在しています。常にすでにメタファーとして考えられる黄金の道があります。しかし、そもそも道は事物ではありません。それは人が進むためのものです。道は切り拓かれるのです。この黒い森でも道は木々に覆われていきます。三年も経てば、道は消えてしまうのです。そこでは誰も何も盗みませんし、自然が自らを取り戻すだけです。したがって、すでに道や道の方向性といったものすべてが、風景を形成しています。周囲空間というのはこのように成立しています。そして、進むことによって、そこに距離が生じます。徒歩で行くのであれば、いずれ再び戻って来ることになります。この距離とは、どのようなものなのでしょう。これこそが、本来的に具体的な環境を形成するものです。そこには一切の可能な測量が存在しています。それは介入してくるものであり、それに対して私は身を守ることもあります。まるで身体を大きなおもちゃのように、計測し、新たに発見するものも沢山あります。それらは、誰かが数値を用いることで、測量する悪魔がいるのではないかと考えてしまうほどに、私たちの身体のうちに刻印されるのです。

Husserl sagt, man inszeniert Handlungen, indem man sie in Bewegung setzt. Man ist daran beteiligt. Man lenkt sie auch. Man trifft Entscheidungen, welchen Weg man wählt, aber es ist eigentlich ein menschliches Verhalten, an dem man mehr oder weniger beteiligt ist und das mehr oder weniger bewusst ist. Und wenn man das nimmt, dann sind die real-kausalen Prozesse, die ja immer sich abspielen, sind dann nicht so ein Wunder, so dass ich sagen müsste: Aha, ich gehe. Aha, da gibt es auch, meine Sehnen dehnen sich. Daran denke ich gar nicht, aber sie bewegen sich ja mit. Es wäre ja komisch, wenn das nicht der Fall wäre. Dann würde ich Handlung wie eine Zeichnung produzieren. Wie beim Essen auch: Verdauung sind Prozesse, die mit eine Rolle spielen und die einem nur auffallen, wenn sie störend sind oder wenn man müde wird beim Gehen. Da merkt man plötzlich, ich habe Beine. Und vorher laufen sie mit. Und das ist doch eigentlich das, was konkretes Verhalten ausmacht.

Und die Umwelt besteht auch nicht cartesianisch in einem Container, da sind Dinge drin, da sind Bäume drin, da sind Menschen drin, Äpfel drin, Katzen drin... Das ist kein Container, sondern der Raum entsteht, indem man sich im Raum bewegt, also bestimmte Raumrichtungen. Es gibt Wege, an die man philosophisch zu wenig denkt. Man denkt immer schon metaphorisch: der Goldene Weg. Aber Wege sind auch keine Dinge, sondern man geht. Wege werden gebahnt. Wege können im Schwarzwald hier zuwachsen. Man kommt hin nach drei Jahren, und der Weg ist verschwunden. Da hat



測量は、必ずしも悪いものだけではありません。歩幅や、時間リズムをもち、計測可能な眼球運動といったものも存在します。測量可能な要素の集合というものが関与しているのです。この領野を例として取り上げるとすれば、私の父は国土測量士でした。この測量士というのは古い言葉です。カフカの作品に測量士という興味深い物語があります。地図製作法という分野があるのです。いつ始まったのかは知りませんが…。どの都市にも地図が、その街を特徴づけるものとして存在しています。重要なのは、それが私有地だからです。この所有はどこで終わり、どこに所有のない場所があるのか。誰かが土地を売ると、この境界が改められねばなりません。私の父は、エッセンという街の地図をいつも所持しており、新たな境界が引かれたときに改めて測量を行なわねばなりませんでした。父はいつもトランシット（経緯儀）と三角法の機器を持ち歩いていました。彼には助手もついており、距離と角度を測量する必要があったのです。これが数学的な製図への変換です。そこにはどんな隙間もありません。原罪は突然起こるものではありませんが、人は突然測量し始めるのです。私は、地図へと情的な好みをもつようになりました。父がいつも送ってくれたプレゼントが、街の地図だったからです。ただこれは、旅行案内所に行けばいつでも無料で手に入れられるものです。ミュンヘンとザルツブルクの全ての地図ももっていましたが、今はぼろぼろになってしまいました。これが地図というものであり、これもまた測量なのです。したがって、地図製作法や尺度は選択されねばならず、世界地図はまず始めにアーチ上に作られ、それから地球儀になっていったのです。

これが空間の測量ということです。そしてここに、具体的な環境にはもはや依存していない自然の要素が入り込んできます。様々な動物の環境が比較されたりもします。そうした動物はそれぞれの活動範囲をもつからです。詳しくは分かりませんが、例えばハエの活動範囲は、どのくらいの高度まで達するのでしょうか。ただハエも一定の活動範囲をもっているはずです。ネコには別の行動範囲があります。これも特定の制限をもっており、当然人はそれを測量することができます。そしてここに自然科学が入り込みます。まず初めは記述することによってです。つまり、典型的な植物や動物の行動はどのようにして記述されるのか、そしてその測量範囲は脳の計測にまで及ぶのかというように展開していきます。

しかしこれは、生きられた世界との実在的—因果的世界の絶対的な断裂ではありません。持続的な重なりというものがあるのです。そして、一方には単に因果的な自然へと近づく境界例があり、他方では、プラトンが述べるコオロギのように「[食事を忘れて歌いつくし、コオロギになったというソクラテスの語る話]、自然を完全に忘却する境界例も存在します。これもまた自然と文化なのです。パイドロスで現れるセミは、いつも昼に鳴きます。彼は、なぜセミは今鳴くのかという神話を説明しています。セミは、私には、あまりにもうるさく聞こえます。ギリシアでは、ここよりももっとうるさかったようです。まったく同じとはいえないのです。セミたちは、食事や歌や音楽と同様にアポロンを愛しましたが、あまりに彼を愛しすぎて、食事や飲むことも忘れてしまいました。

keiner was gestohlen, sondern die Natur hat ihn sich wieder zurückgeholt, also schon Wege, Wegrichtungen; all das, was eine Landschaft ausmacht. So entsteht ein Umfeld. Und dann die Entfernungen, die hineinkommen, wenn man geht. Kommt man noch wieder zurück, wenn man zu Fuß geht. Wie weit ist es, diese Entfernung? Das ist es ja eigentlich, was konkrete Umwelt ausmacht. Da gibt es dann alle möglichen Messungen, die dann eingreifen und wogegen ich mich sehr wehre, es gibt viele, die den Leib neu entdeckt haben wie ein großes Spielzeug, die so verliebt sind in ihren Leib, dass, wenn jemand nur eine Zahl nennt, dann denken sie schon, das ist der Teufel, der misst.

Das Messen ist nichts Schlechtes. Es gibt ein Schrittmaß, es gibt Augenbewegungen, die auch einen Zeitrhythmus haben, die man auch messen kann. Es gibt eine Menge auch messbarer Momente, die ins Spiel kommen, und wenn Sie das Umfeld hier nehmen, also mein Vater war Landvermesser. Das ist ein altes Wort. Bei Kafka gibt es eine wunderbare Erzählung: Der Landvermesser. (... im Bereich der Kartographie. Ich weiß nicht, wann man das begonnen hat. Jede Stadt hat Karten, Aufzeichnungen von der Stadt, was auch wichtig ist, weil es Privatbesitz ist. Wo hört der Besitz auf und wo nicht? Und die Grenzen müssen, wenn jemand verkauft gelegentlich geändert werden. Mein Vater hatte immer die Karte von der Stadt Essen und musste neu vermessen, wenn neue Grenzen gezogen wurden, hatte er immer diesen Teodolit, dieses trigonometrische Gerät. Er hatte auch Gehilfen dabei, musste auch die Entfernungen und die Winkel messen und aufzeichnen. Das war eine Umsetzung in mathematische Zeichnungen. Da ist kein Bruch dabei. Das ist nicht plötzlich so ein Sündenfall, plötzlich misst man. Ich habe eine gerade affektive Liebe zu Karten mitbekommen. Mein Vater konnte mir immer ein Geschenk machen: Stadtpläne. Die bekam man immer umsonst bei Reisebüros. Ich hatte alle Stadtpläne von München und Salzburg, die alle jetzt zerstört sind danach. Und das sind Stadtpläne. Das ist auch eine Vermessung. Also, kartographische Umsetzung, Maßstab muss man wählen, und Weltkarten, erst gewölbt, dann der Globus – das ist eine Messung des Raumes.

Und da kommen schon Naturmomente hinein, die sind nicht mehr von der konkreten Umwelt abhängig. Man kann die Umwelten von verschiedenen Tieren vergleichen. Die haben einen solchen Radius... z.B. Fliegen. Ich weiß nicht, wie hoch der Umweltradius von Fliegen ist. Aber die haben bestimmt einen. Katzen haben andere – ein Revier, sagen wir im Deutschen. Das hat auch eine bestimmte Beschränkung und das kann man natürlich messen. Und da kommen die Naturwissenschaften hinein, zunächst beschreibend, wie man typische Pflanzen und das Verhalten von Tieren beschreibt, und dann die Messungen, bis hin zu Gehirnmessungen, was es alles gibt.

Aber es ist kein absoluter Bruch zwischen der erlebten Welt und der real-kausalen. Es gibt dauernd Überschneidungen, und es gibt Grenzfälle, wo man sich sehr der bloßen, kausalen Natur annähert und andere, wo man die Natur völlig vergisst, so wie

その報いとして彼らは死ぬことができなくなったのです。これは、生物学が歌や音楽へと変転し、飲食が消滅する昇華の現象を意味しています。極端なものではありませんが…。また極端な例として、「硬いパンを食べる [つらい職業をする]」という言い方を挙げることができます。これは極端な例の一つであり、間文化的に取り組むことのできる課題です。私たちは、毎日のパンといますが、これも全ての文化にとって等しいものではありません。

山口 改めて、ゴミを投げ捨てるイタリア人との差異について伺います。あなたはこれまでイタリアからの学生、もしくは知人に、どのようなときにそのような行動をするのか、それについての意識が全くないのかと直接尋ねたことはありますか？

ヴァルデンフェルス 私のイタリア人の友人は、そのようなことをしない人たちでした。彼らはゴミを捨てたりしません。聞くこともできたかもしれませんが、これまでそう尋ねたことはありません。彼らは教養のある人たちでしたので、そう安易にゴミを捨てたりはしません。でも、尋ねていたら興味深かったかもしれません。

山口 イタリア人自身にそれほど強い意識がないので、道徳的良心に響かせるのは難しいのかもしれませんが。その行為や振る舞いを、つまり単純に投げ捨てるという行為に気づくかどうかは日常ではほとんど無意識に行われているために、イタリア人にとってはほとんど自明なことなのかもしれません。それで決して自分の意識に上ることがないのでしょうか。しかし、最後には、ゴミ問題が浮上して、ドイツがミラノのゴミを買い上げなければならなくなってしまっています。

ヴァルデンフェルス ...そして、ハンブルクへと移送させる。私は非常に興味深い、イタリア人の本を読みました。それは、「カモツラ」という組織に関するもので、彼らはナポリでゴミの管理も行うマフィアなのです。その著者は、最後には危険にさらされていたので、ナポリではボディガードをつけなければなりませんでした。彼はまた、全てのマフィアにかかわる人々を名指しで述べていました。私も何度かナポリに滞在したことがあります。そこの人々は誰もが、非常に共感をもてる人たちでした。しかし、こうしたことがどのように成立したのか。これは、あなたのおっしゃるように、哲学的な問いになるかもしれません。その著者も少し哲学的でしたが、ジャーナリストでした。まず初めに当然のことながら、人がそこで何をすることが意識化される必要があります。そこに哲学者が入り込む余地が生まれます。例えば、英国式庭園が私たち、ミュンヘン市民に帰属するということは何を意味しているのでしょうか。もし私たちが英国式庭園へ行き、ゴミを投げ捨てるのであれば、一体誰がミュンヘン市民と言えるのでしょうか。このように問うと、私たちはそもそもその特定の一つの街で暮しているのではなく、ただ、今まさにそこにいる地面の一部分で生きているに

Platon sagt, die Grillen... Das ist auch Natur und Kultur. Zikaden, die im Phaidros vorkommen. Die singen immer zur Mittagszeit. Er erklärt einen Mythos: Warum singen sie jetzt? Die sind übrigens besonders laut, habe ich mir sagen lassen. In Griechenland sind sie noch lauter als hier, es sind nicht die gleichen. Sie haben so den Apoll geliebt, das Essen und das Singen, die Musik geliebt, dass sie das Essen und das Trinken vergessen haben, und zum Lohn wurden sie unsterblich gemacht. Das ist eine Sublimierung, wo die Biologie so sehr ins Singen, in reine Musik verwandelt ist, und das Essen und Trinken verschwindet. Das ist ein Extrem. Das andere, was er sagt, ist: das harte Brot essen. Das sind Polarisierungen, die auch da sind, und da kann man auch interkulturell herangehen. Wir sagen: das tägliche Brot. Das ist ja nicht für alle Kulturen gleich.

Yamaguchi Einmal noch zum Unterschied zu den abfallwerfenden Italienern: Haben Sie einmal eine Schülerin oder einen Schüler aus Italien oder einen Ihrer Bekannten direkt gefragt, wann sie so etwas machen und ob sie davon kein Bewusstsein haben. Haben Sie danach einmal gefragt?

Waldenfels Meine italienischen Freunde sind so kultiviert, dass sie das nicht tun. Die werfen nicht weg. Ich hätte sie fragen können, aber ich habe es nie getan. Die sind so kultiviert, die würden nicht einfach Müll wegwerfen. Ich habe es nie getan, aber es wäre interessant, danach zu fragen.

Yamaguchi Eine gewisse Bewusstmachung, obwohl Italiener selber davon ein starkes Bewusstsein nicht hat, im Alltag fast unbewusst machen, ob man das Handlung nennen kann oder Verhalten, jedenfalls das einfach Wegmachen, und das ist für alle Italiener meistens eine allzu selbstverständliche Sache, und nie kommt zum eigenen Bewusstsein. Und zum Schluss kommt ein Müllproblem, so dass Deutschland die Abfälle von Mailand kaufen muss...

Waldenfels ... und nach Hamburg gebracht... Ich habe ein ganzes Buch über die ... gelesen. Ein großartiges Buch von einem Italiener über die „Camorra“. So heißt die Mafia dort, die auch den Müll verwaltet. Der kann am Ende nur noch mit einem Bodyguard durch Neapel gehen, weil er so gefährdet ist. Er hat auch die Namen alle genannt, die ganzen Mafialeute. Ich bin mehrfach in Neapel gewesen. Das sind alles sehr sympathische Leute, aber wie das entsteht – wenn Sie sagen, was ein Philosoph tun kann... Der war auch ein bisschen philosophisch, auch der Journalist... Das Erste ist natürlich die Bewusstmachung, was man da tut. Da können Philosophen auch mitmachen. Was heißt z.B.: Der Englische Garten gehört uns, den Münchnern. Wer sind wir Münchner, wenn wir in den Englischen Garten gehen und werfen Papier weg?

過ぎないことになります。そしてただ四方を壁に囲まれた家にいるときだけ、人は落ち着き、自分自身の元にあると感ずるのです。もし、それが当てはまるとすると、人は特定の街、ミュンヘンで暮していると意識することはないでしょう。イタリアのひとつの街でも、住民はその街の住民であるという意識をもって生きています。他の街とは別だという意識をもちながらの生きているのです。考えてみればそんなに難しいことではないと思えるのに、あまりにも思慮のなさということがみられるのです。

もうひとつ気づいたことがあります。それを私は日常のモラルと呼んでいます。つい最近、ウィーンでアルフレッド・シュッツについて話す機会がありました。シュッツについては、もはや新しいものはあまりないと考えていましたので、日常のモラルについて話すことにしました。このこと自体が、日常のモラルに属することです。一般的には、あなたは盗みをしないが、あなたはゴミを投げ捨てるとします。このことは特別に重要な事柄ではありません。それがそんなに悪いことではないのは、大きな問題が生まれにくいからです。しかし、根本的に日常のモラルは、自分自身の境界がどの範囲まで及ぶのかという問いから始まります。この日常のモラルは非常に興味深いものです。

統計学もそうです。息子や孫に話しても信じてもらえない話があります。私は学生だったころ、自転車をもっていました。当時自転車は、高価なものでした。そのため、手に入れるのに一年か二年かお金をためる必要がありました。とても大変でしたが、幸運も手伝ってどうにか手に入れることができました。青い自転車です。いつも町にある学校へ自転車で通いました。でも自転車の鍵はもっておらず、いつも立てかけておいただけでした。しかし、決して盗まれることはありませんでした。後になってそのことを人に言うと、「ばっかじゃないの」と言われました。しかし、六年間か七年間それを続けた後に考えたのですが、今は自転車が盗まれるようになったのだとしたら、当時私は自転車を非常に気楽に所有していたことになります。鍵がなかったのですから。しかし、ミュンヘンで学生だった頃に、私の自転車は盗まれました。同じように立てかけていただけだったので、盗まれたのです。今では、鍵をつけずに道に自転車を置くようなことはしません。私の息子は、自転車を倉庫に入れておいたのですが、倉庫から盗まれてしまいました。完全に変わってしまったのです。日常のモラルや盗みには気をつけねばなりません。これは統計学的事実なのです。統計学とは、どれくらいの頻度でそれが起こりうるかを意味しています。いつも、どこかで、誰かが、何かを盗んでいるということ自体、興味深いことではありませんが、それが比較的頻繁に起こるようになると、自転車を道においてはいけませんというような規律が生まれます。そうして、所有関係が変化するので。これは非常に困難な事情を含んでいます。カントのような道徳哲学を読み直して済む問題ではありません。というのも、そうした哲学は単に、「盗んではいけない。なぜならそれが普遍化されたら大変ですから」と述べるだけです。確かにそうなのですが、しかし、自転車を盗む人は、なにもそれを普遍化しようなどとは思っていません。もし、普遍化するとすれば、

Dann leben wir überhaupt nicht in einer Stadt, sondern jeder lebt nur auf seinem Fleck Erde, wo er gerade ist, und nur, wenn er zu Hause ist, in seinen vier Wänden, dann ist er bei sich. Dann lebt man nicht in München. Eine Stadt oder ein Land wie Italien lebt davon, dass die Bewohner ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass da auch noch andere sind. Es ist eigentlich vom Gedanken her gar nicht so schwierig, aber es gibt sehr viel Gedankenlosigkeit.

Ich merke das übrigens... Ich nenne das Alltagsmoral. Neulich in Wien sollte ich noch einmal über Alfred Schütz sprechen, und ich dachte, mir fällt nichts Neues über Alfred Schütz mehr ein. Spreche ich über Alltagsmoral. Das gehört zur Alltagsmoral. Im allgemeinen: Du stiehlest nicht. Du wirfst Papier weg. Das ist keine besonders wichtige Sache. Das ist ja nicht so schlimm, hat keine so großen Folgen. Aber im Grunde fängt die Alltagsmoral damit an, wie weit man über die Grenzen des Eigenen hinaus auch Anteil nimmt. Ich finde Alltagsmoral sehr interessant.

Auch die Statistik. Als ich Schüler war – wenn ich das heute meinen Kindern und Enkeln erzählen, die glauben das gar nicht -, habe ich ein Fahrrad gehabt. Und damals war ein Fahrrad eine kostbare Sache. Ich habe mindestens ein bis zwei Jahre sparen müssen, um das zu bekommen. Es war nicht selbstverständlich. Nun hatte ich es und war glücklich darüber. Ein blaues Fahrrad. Ich fuhr immer zur Schule in die Innenstadt mit dem Fahrrad hinein. Ich hatte gar kein Fahrradschloss. Ich habe es immer stehen gelassen. Und es wurde nie gestohlen. Hinterher, wenn man das erzählt, denkt man: Warst Du verrückt! Aber ich habe mir dann gesagt, nachdem ich das sechs, sieben Jahre so gemacht hatte, wenn sie es jetzt stehlen, habe ich es so bequem gehabt, nie ein Schloss. Und dann als Student in München habe ich es mal stehen lassen und habe es auch so gemacht. Und dann war es gestohlen. Also, heute würde ich nicht einmal mit Schloss ein Fahrrad nachts auf der Straße stehen lassen. Mein Sohn hat in unserem Keller ein Fahrrad gehabt. Das haben sie aus dem Keller gestohlen. Es hat sich völlig geändert. Wenn man sagt, Alltagsmoral, Diebstahl, muss man aufpassen. Und das ist die Statistik. Statistik bedeutet ja, wie oft kommt es vor? Also irgend wann stiehlt jemand immer mal was. Das ist nicht interessant. Aber wenn es relativ häufig vorkommt, kann man sagen: Du darfst dein Rad nicht auf der Straße stehen lassen. Dann hat das Eigentumsverhältnis sich verändert. Das ist ganz schwer zu finden. Bei Moralphilosophen wie bei Kant können Sie das nicht nachlesen, weil die ja bloß sagen: Du darfst nicht stehlen, denn wenn Du das verallgemeinerst... Ja, aber wer ein Rad stiehlt, der verallgemeinert nicht. Denn dann würde er sagen: Gut, dann stiehl mein Rad auch. Wo ist da das Problem? Das ist Alltagsmoral, und so entsteht ein Alltagsmilieu. Und das ist in Städten anders als hier auf dem Land. Hier ist es ganz verschieden von dem, wo wir herkommen. Hier kennt man den Postboten und begrüßt sich, und meine Frau schenkt ihm mal eine Schokolade... Man hat fast ein privates Verhältnis zu den Leuten, aber in den Städten ist es natürlich weniger. Ich bin

その盗んだ人は「私の自転車も盗んだらどうだ」というはずですが、そんなことを言うはずもありません。どこに問題があるのでしょうか。実は、これが日常のモラルであり、そこに生活環境が成立しています。それは、この国でも街によって異なっています。ここも、私たちが来たところとは異なっているのです。ここでは、郵便配達人を誰もが知っており、挨拶も交わします。私の妻は、彼にチョコレートをあげたりもします。ここでは人々とのプライベートな関係が、都会の暮らしとは違うのです。私は都会の暮らしが好きです。いろいろな街を歩くのが好きなのです。日本でもそうでした。できる限り、歩いて回るようにしています。これも興味深い現象です。以前は、共有財産ということ言っていたものです。しかし、これは形式的な意味のものではありません。以前、農民は広大な牧草地をもっており、全ての牛がそこで放牧されていました。これが共同区画(Gemeinde)だったのです。全ての人に帰属していた共同牧草地だったのです。それは、使用を通じて与えられました。街はこうした意味での共有財産ではありません。というのも私有地の集積になり、一部分だけが街に属しているからです。にもかかわらず、人は街で暮らしています。街で暮らすとは、一体何を意味しているのでしょうか。どのようにして人は街で暮らすのでしょうか。この問いにはまた、空間における方位づけがどのようにして起こり、街がどのように関心づけられ、変遷するのかという問いも属しています。これらはすべて具体的な環境です。街はひとつの興味深い現象です。ヴァルター・ベンヤミンは風景ではなく、街景について語っています。街は、人々が行き来するひとつの風景のようなものです。人々は本来、英国式庭園も含めて街を大切にすることを必要とします。大切なものとして扱う必要があるのです。自然の搾取について述べた『資本論』のカール・マルクスでさえ、自然は善良な家主のように私たちに与えられると記しています。私たちは自然を返さなければなりません。彼はそもそも宗教的ではなかったにもかかわらず、そのように記述しています。しかも、利用という純粹に資本主義的な意味ではなく、自然とは、そこへと人が入り込み、次の世代につなげていくものであると述べているのです。そうした感情を人は発展させるべきであり、それは世代と共に育っていくものなのです。

ein ganz großer Stadtliebhaber. Ich liebe es, durch Städte zu gehen. Sie wissen das auch von Japan. Ich bin immer herumgelaufen, so viel ich nur konnte, aber es ist ein interessantes Phänomen. Früher hätte man gesagt, es ist Gemeineigentum. Aber Gemeineigentum ist es eigentlich auch nicht im formalen Sinne. Früher hatten die Bauern eine große Wiese, auf der alle Kühe weiden konnten. Das war die Gemeinde. Also eine Gemeindewiese, die allen gehörten. Das gab es durch die Benutzung. Also, die Stadt ist kein Gemeinbesitz in dem Sinne, weil ja eine Menge Privatbesitz besteht, ein Teil gehört auch der Stadt, aber man lebt in der Stadt. Und was heißt: Man lebt in einer Stadt? Wie lebt man in einer Stadt? Und dazu gehört auch so etwas wie die Orientierung in einem Raum, wie interessant eine Stadt ist, wie abwechslungsreich. Das ist alles konkrete Umwelt. Stadt ist ein ganz interessantes Phänomen. Walter Benjamin spricht nicht von Landschaft, sondern von einer Stadtschaft. Die Stadt ist wie eine Landschaft, wo man herumgeht und sich bewegt. Man müsste eigentlich das Bewusstsein schaffen, selbst im Englischen Garten, dass man das schon schont, also schonend damit umgeht. Selbst Karl Marx im „Kapital“ – es wird immer gesagt, Karl Marx, das war so die Ausbeutung der Natur und so -, schreibt: Die Natur ist uns gegeben wie ein guter Hausvater. Wir müssen sie zurückgeben. Das schreibt er, obwohl er überhaupt nicht religiös war. Aber auch das Bewusstsein, es ist nicht rein kapitalistisch, also der Nutzen, sondern die Natur ist auch etwas, in das man kommt und das man weitergibt. Solch ein Gefühl müsste man entwickeln, und das wächst mit den Generationen usw.



山口 私たちのプロジェクト関連で、他に質問すべきことはありますか？

稲垣 日本人の芸術家であり、建築家である荒川修作氏についてはご存知ですか。

ヴァルデンフェルス 知っています。

稲垣 日本とアメリカで彼は、とても奇妙な建築物を建てました。そこに住むと人は死ななくなり、天命は反転されるというものです。それをご覧になったことはありますか。

ヴァルデンフェルス それはみたことがありませんが、一緒に生活しているマドリンについても知っています。私は彼らのニューヨークのアトリエを訪れたことがあります。日本では、鷺田氏と一緒に、名古屋にある「バランスの外」という彼らが制作したのを見ました。問題なのは、彼らが述べている「私は死なない」といった類のことです。私が彼と議論をしようと試みたのは、彼らがそもそも何を考えているのか理解しかねたからです。どうも神秘的な感じがしたのです。リオターールも彼と知り合い、一度論争に発展しました。それについての小さな小論もあります。それ以来、何も行われていません。できなかったのです。死というものは人間に帰属すべきものです。ですので、そうした想像力にあふれた建築を、私もうまく理解できないのです。それはどのようなものなのですか、街なのですか？

稲垣 彼は、私たちの感覚や知覚の能力を改変し、覚醒させることを目指しています。身体や身体性といったものは通常、意識を通して制御されたり、計画づけられたりすることはありません。にもかかわらず、どこかで制御可能なものとして理解されてしまっています。しかし、身体性の意識はすでにあらかじめ私たちと独立に環境もしくは生活世界と相互作用しています。身体の特質に荒川氏は焦点を当てて、活性化しようとしているのです。

ヴァルデンフェルス 先に言われたその新しい家はどこにあるのですか？

山口 東京です。

ヴァルデンフェルス 東京ですか。それは新しいものですね。私が知っているのは写真集のようなものだけで、それ以外は確か...。そういえば、確か日本の住居のものがありました。移動する壁や、のぞき見る景色、窓からの眺望が組み込まれたものが。鷺田氏は、彼が何を考えていて、何が問題になっているのかを説明してくれました。私たちの感覚能力や身体性全体の改変や拡張について。そうした理念が展開されていたのですね。人間の不死性...。しかしそれは私にはり少し行

Yamaguchi Haben Sie aus dem Spektrum Ihrer Projekte bestimmte Fragen?

Inagaki Kennen Sie Herrn Shusaku Arakawa?

Waldenfels Ja.

Inagaki In Japan und in den USA hat er komische Gebäude gebaut, in denen man unsterblich leben kann. Haben Sie das schon gesehen?

Waldenfels Das habe ich nicht gesehen, aber ich kenne sie auch, Marylin J..., die leben ja zusammen, eine Amerikanerin. Ich habe sie in New York in ihrem Atelier besucht und in Japan mit Herrn Washida war ich in Nagoya in diesem, was sie da beschrieben haben: Out of Balance. Schwierigkeit habe ich mit diesem „I want not do die“, oder so ähnlich. Ich habe mit ihm auch etwas zu diskutieren versucht, denn ich kann eigentlich nicht begreifen, was sie überhaupt meinen. Da wird es irgendwie so mystisch. Es gibt übrigens auch einen Disput, Lyotard hat ihn nämlich auch einmal kennengelernt, und es gibt auch einen kleinen Essay darüber, und da macht er auch nicht mehr mit. Das könne er nicht. Das Sterben würde auch zum Menschen gehören. Also, da kann ich nicht so recht mit, während diese phantasievollen Bauten, also was ist es, so eine Stadt?

Inagaki Er bezweckt eine Erneuerung oder Erweckung unserer Empfindungen, unseres Wahrnehmungsvermögens. Können Sie sich konkret darauf beziehen und eine bestimmte Frage stellen? Seine Absicht liegt wahrscheinlich darin, dass er den Körper oder die Leiblichkeit normalerweise nicht in oder durch das Bewusstsein gerechnet oder geplant oder alles kontrollierbar sind, sondern das Bewusstsein von der Leiblichkeit bereits vorher schon zu uns wirkt die Umwelt, die Lebenswelten. Auf diese Momente wollte Herr Arakawa fokussieren, und dann das noch mehr aktiver zu machen.

Waldenfels Dieses neue Haus, das Sie erwähnen, wo ist das?

Yamaguchi In Tokyo.

Waldenfels In Tokyo, das ist neu. Ich kenne nur Bildbände, und sonst kenne ich nur eines in ... A ja, das hat ein bisschen was von japanischen Wohnungen, die Schiebewände, und den Durchblick, Fensterblick. Herr Washida hat Ihnen wahrscheinlich gezeigt, was er beabsichtigt, worum es geht. Dann Erneuerung und Erweiterung unseres Empfindungsvermögens, der gesamten Leiblichkeit und so. Diese Idee ist so weit

きすぎに感じます。内容豊かな身体能力、いまだ無意識的なものも含めてそうした能力を目覚めさせ、展開させるという根本理念自身は、私もよく理解できます。しかし、不死性となると…。やはりそこまでは考えられません。彼がそうした建築物で何を考えているのかまではよく理解できません。おそらく名古屋のどこかの市に建てられたもの(訳注:志段味循環型モデル住宅)と似ているのでしょう。

私がミュンヘンで最初に行った講義をあなたは聞きましたか?聞いていませんか。そのころはまだあなたはいなかったのですね。それは私が行った身体性と空間性に関する本当に最初の講義でした。講義は、ヴァレリーによって幕を閉じます。とても素晴らしい文章があるのです。その文章とは、「ヘラクレスがツバメに変身する。そんな神話は存在するのでしょうか?」というものです。これはとても美しいものです。ヘラクレスは、激しく厳しいものであり、困難な仕事を行い、そしてツバメは非常に軽快なものです。この文章から私が気づき、受け入れたこととは、場所と空間と身体が融合するということです。誰しも自分の身体を発見すると同時に、その場所も発見します。凹凸の地面というのをイメージしてください。まっすぐ進むことはできず、道を進むには落ち着いて進む必要があります。ここで人は、気をつけて進まないで転んでしまうということを発見します。そしてもし突然、光が突き抜ける穴が現れるとします。すると下をのぞき込むことができるようになります。もしくは壁に突き当たるまで進むかもしれません。不意にいくつもの机が外に並んでいます。ある空間の内部にいたのに、いったい今は内にいるのか外にいるのかが分からなくなります。というのも、椅子が壁にもたせかけられているのに、それは外だからです。もしくは、とても小さな壁に囲まれた通路があります。それは最終地点に進むにつれて、挟まれるように狭くなるような通路です。ここで人は、普通であれば誰も制作しないような社会的ものに接触することになります。これは、内部と外部が変換し、驚嘆せざるをえない不安定性の試みです。何が正しい視点の変換なのか、家具とは何か、何が動産で、何が不動産なのか。私は、このイメージの試みを、身体と空間の文化、もしくは場所文化と呼んでいます。というのも、人は博物館のようにそこへと入り込むのではなく、それを通過せねばならないからです。

現代芸術の中には、こうした方向性を共有するものが幾つもあります。インスタレーションとゆう空間設定もそうです。それは通過されねばなりません。もしくは、変化する風景というランドアートや芸術的な街設計も存在しています。パリのパレロワイヤルのエントランスもそうです。様々な高さの鉄製の柱が地面に埋め込まれ、その間のガラスを通して人は下を眺めることができます。そしてそこから水が流れてくるのです。このパリの古典的建築であったパレロワイヤルのエントランスは、突然生き生きしたものに变化しました。それは単純な形なのですが、先の話と似たような考え方があります。つまり、空間が変化し、そこに入り込むと驚きが生まれ、再びそれを覗き込むといったことが起こるのです。私たちはいつも、感性-知覚、美学といったものについて語ります。それは芸術に関係しており、ひとつになって展開するものです。知覚は芸術作品において相互に

entwickelt, dass die Unsterblichkeit von Menschen – das scheint mir auch ein bisschen zu weit, aber jedenfalls die Grundidee, dass das inhaltsreiche leibliche Vermögen, dass noch unterbewusst noch da ist, zu wecken und weiter zu entwickeln. Diese Grundidee selbst kann ich auch gut nachvollziehen, aber diese Unsterblichkeit... Da kann ich also nicht mit. Ich kann mir auch nicht recht vorstellen, was er meint, während das andere finde ich – ist ja ähnlich wie in diesem Stadtteil bei Nagoya...

Meine erste Vorlesung in München, haben Sie die gehört? Nein, da waren Sie noch nicht da. Es war überhaupt die erste Vorlesung, die ich gehalten habe, über Leiblichkeit und Räumlichkeit. Und aufgehört habe ich mit Valery. Da gibt es einen schönen Satz. „Herkules verwandelt in eine Schwalbe. – Gibt es diesen Mythos?“ Das war so schön. Herkules, die Schwere, die schwere Arbeit, und die Schwalbe, die Leichtigkeit. Was mir gefallen hat bei diesen Sachen, so, wie ich es aufgenommen habe: Es ist eine Verschmelzung von Ort, Raum und Leib. Man entdeckt immer zugleich seinen Leib und den Ort. Der Boden war uneben. Man konnte nicht gerade gehen, einfach ruhig, wie man über die Straße geht. Man entdeckte: Du gehst ja, pass auf, du könntest stolpern. Dann plötzlich war da ein Lichtschacht. Da konnte man nach unten sehen. Oder man ging an eine Wand. Da waren dann plötzlich die Tische nach außen. Wo man im Raum war, ist man da jetzt innen oder außen? Weil die Stühle waren an die Wand getan, aber nach außen. Oder es war ein ganz schmaler Mauergang, und der war am Ende so schmal, dass man ganz eng nur nebeneinander gehen konnte. Man hatte plötzlich einen sozialen Kontakt, den man normalerweise nie herstellen würde. Es waren die Unebenheiten, die überraschenden Innen- und Außenwechsel, die Blickwechsel, wo man nicht recht weiß, was ist ein Möbelstück, und was ist mobil, was ist immobil? Ich würde das mit viel Phantasie eine Leib-und Raumkultur oder eine Ortskultur nennen. Denn man geht nicht wie ins Museum hinein und schaut an, sondern man muss ja auch durchgehen.

Und es gibt ja in der modernen Kunst übrigens einige, die in die Richtung gehen. Installationen sind ja auch so. Man muss durchgehen. Oder Land Art, in der Landschaft, die verändert wird dadurch, oder Stadtkünste gibt es einige. Paris, am Palais Royal, Vestibul ... Metallsäulen verschiedener Höhe in den Boden eingelassen, dazwischen Glas, kann man nach unten gucken, und da kommt Wasser heraus. Dieses ganze Vestibul vom Palais Royal, klassische Architektur für die Pariser, ist plötzlich lebendig geworden. Das sind einfachere Formen, aber ein ähnlicher Gedanke: dass ein Raum sich verändert und man reinkommt und Überraschungen da sind und man wieder hinschaut. Wir sprechen immer von Aisthesis – Wahrnehmung, und Ästhetik – was mit Kunst zu tun hat, dass das ineinander geht, dass also die Wahrnehmungen in den Künsten sich wechselseitig bedingen.

条件づけられるのです。

私が日本で感じるのもそうしたもののひとつです。つまり、ヨーロッパ文化からは推測しえない空間の分割が日本の家屋などでは見られるからです。このことはいつも私に素晴らしい印象を与えます。それは、全く特殊なことで、非常に幾何学的であると同時に、仮象でもあります。庭で滴が落ちる音を聞くこともそうです。このことは全く特殊な仕方ではありますが、バウムガルテンとカントに由来する偉大な美学（感性論）でもあるのです。彼らにはどのように見えたでしょうか。当時は既にフランス庭園はあったのですが、カントがそれを見ていれば何を記述したでしょうか。英国式庭園が導入されたのは更に後になってからなのです。英国式庭園は、人がそれほど介入していない自然庭園です。それに対して、フランス庭園は幾何学的であり、すべて切りそろえられています。しかし、日本の庭園芸術は、いずれのものとも異なっています。私は自分の著作の『薄明における秩序(Ordnung im Zwielflicht)』の中でその三つの庭について論じています。庭園芸術は重要な役割を演じており、カントであればそれについてどのように記述したかを問題にしています。彼は、単に観察者のように記述したことでしょう。それが私には興味深いのです。彼は決して庭を通過することがないのです。それゆえ、規則正しい庭だけが問題になります。しかし、もし散歩をすれば分かるように、パースペクティブが変化し、茂みや藪が変化します。突然、宮殿が目に入り、そして消散します。それは、人が通り抜けることによって成立する空間音楽なのです。

カントにとってはこうしたことが完全に抜け落ちています。彼は、芸術にかかわる誰もがそうであるように、足も手もたず、ただ目と精神だけをもつことが許されているのです。耳も音楽も望まれるものではありません。というのもそうした感覚は、感情と強く協働してしまうからです。知的な視覚的芸術こそがヨーロッパでした。それは古典的美学であり、ヘーゲルのもとですでに変化したものだったのです。それによって、より開放的になり、多くのことがそれ以降試みられることになります。しかし、このこと自体はあまり自明なことではないのです。庭園というのは、単純に芸術ではなかったのです。そうではなく手工業でした。庭園芸術とは、家具製造や建具屋のようなものだったのです。建築家というのも私たちの歴史にとっては非常に興味深いものです。そのことを私は建築家から学びました。一体建築とは何なのでしょう？それは、空間芸術です。今日では、そうしたことをそれほど考えなくとも述べられるようになりました。それは、色や音にかかわるのではなく、空間、つまり内的空間と外的空間や高さなどにかかわる芸術です。それが本当の芸術であるという建築理解は 80 年代くらいから出てきました。名前がうまく思い出せませんが、スマーツォフ (Smazoff) という名前だったと思います。彼はドレスデンの建築家でした。彼によれば、以前は美しいファサードは芸術に属するものであり、そのため壁に絵が描かれる必要がありました。人はそれを見るのです。その他の部分は手工業でした。建築家とは、何かを制作する家具職人のようなものであり、徐々に私たちが現在学んできたもの、

Das ist eigentlich die Tendenz. Japan hat noch einmal eine besondere Art, wenn man genau hinschaut, das würde man nicht in Europa vermuten, also auch die Raumaufteilung in japanischen Häusern. Das hat mich immer besonders beeindruckt. Das ist eine ganz spezielle, sehr geometrisch, aber mit den Schiebungen, und dann die akustischen Tropfen im Garten und so etwas. Also das ist eine ganz besondere Weise, aber das ist, wenn man philosophisch denkt, die große Ästhetik, die kommt von Baumgarten und Kant. Wie sah es da aus? Wenn Kant über den Garten schreibt, also es gab damals die Französischen Gärten. Die Englischen Gärten kamen später. Die Englischen Gärten sind ja Naturgärten, wo man wenig eingreift. Die Französischen Gärten sind geometrisch und beschnitten und alles. Aber die japanische Gartenkunst ist noch einmal ganz anders. Ich habe ja auch über die drei Gärten geschrieben in „Ordnung im Zwielflicht“. Und die Gartenkunst spielt eine große Rolle, und wie schreibt Kant über die Gartenkunst? Er beschreibt nur wie ein Beobachter. Mich amüsiert das schon. Er geht nie durch den Garten. Also, durch einen anständigen Garten geht man doch. Man spaziert, und die Perspektiven ändern sich, also die Büsche und die Hecken. Plötzlich sieht man das Schloss, und es verschwindet, es ist eine ganze Raummusik, die entsteht, wenn man durchgeht. Und beim ihm fehlt das völlig.

Er tut so, jeder, der mit Kunst zu tun hat, darf keine Beine haben und keine Hände, nur Augen und Geist. Ohren, Musik war schon auch nicht so gut, weil die Sinne zu sehr mitspielen, die Gefühle. Aber das war so eine intellektuelle visuelle Kunst, und wenn man denkt, das war Europa, das war die Klassische Ästhetik, das hat sich dann geändert schon bei Hegel. Es ist dann offener geworden und dann kam vieles danach. Aber selbstverständlich ist es gar nicht. Ein Garten war einfach keine Kunst. Gartenkunst war Handwerk. Gartenkunst war wie ein Schreiner, ein Tischler. Und beim Architekten ist es auch interessant in unserer Geschichte. Das habe ich bei Architekten gelernt, dass überhaupt... Man denkt, was ist Architektur? Es ist Raumkunst. Heute würde man das wohl ohne große Überlegungen sagen. Es ist eine Kunst, die nicht mit Farben oder Tönen arbeitet, sondern mit dem Raum; Innen- und Außenraum, Höhe usw. Diese Auffassung der Architektur, dass sie wirklich Kunst ist, stammt erst etwa aus den Achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts von einem - Smazoff heißt er, glaube ich, ich vergesse den Namen immer -, einem Architekten aus Dresden. Vorher galt: Die schöne Fassade, die gehörte zur Kunst. Die musste angemalt werden und die guckte man an. Das andere war Handwerk. Der Architekt war wie ein Tischler einer, der etwas hergestellt hat, Baudinge hergestellt hat, und dass man das zusammenbringt, was wir jetzt langsam gelernt haben und was inzwischen selbstverständlich ist, dass ein Architekt also einen Raum schafft und auch die Bewohner mit verändert, je nachdem, wie der Raum ist, wird auch der Bewohner, und das ist ja das, was der Arakawa möchte, dass man sich auch selber

つまり空間を創り出し、そこで暮らす人を変化させるといったことを組み込むことになったのです。空間が存在することによってそこで暮らす人々が増えるということは、荒川さんが望んでいることでもあります。その空間を動き、自分自身を別様なものとして発見することで、自らが変化するのです。ここ最近の何十年かで、私たちは多くのことを学びました。この身体理論全体は、感覚が何かを発見するといった意味を背景から見出したのです。ただし、多くのことが今日でもまだデカルト的です。ヨーロッパでは言うまでもありません。絶対的なデカルト主義なのです。その限りで受け入れねばならないものが残っています。そのことが、自然的環境を創造するような芸術的な側面だとよいのですが…。そうした意識が確かに存在し、それがグローバル化も産み出したのです。技術的-情報理論的なグローバル化の全体です。フランクフルトから東京へとニュースはどのくらいの速さで届くのでしょうか。飛行機で東京までどのくらいの時間がかかるのでしょうか。東京の証券市場はどうなっているのでしょうか。これら全てがグローバル化の出来事です。ニューヨークで生じたことは、東京で生じることを変化させるのです。

山口 石油価格、株式もそうですね。

ヴァルデンフェルス そうです。そうしたこと全てです。グローバル化というのはひとつの構築のようなものです。それは要素機械論でもあり、情報理論的には、ひとつの世界で人々が暮らしているという「地球(Globus)」で起こる経過全体のことが考えられています。しかし、人々はただ継続的に情報を交換しているだけであり、ある場所にいるだけであって、ひとつの世界に住んではいません。しかも「我が家」のようにひとつの世界で暮らすことはできないのです。地球で暮らすというのは、ある街や土地で暮らすようなものではないのです。間文化性や間地域性、空間の結合といった問題があります。ある場所へと旅行し、そこから戻ってくると、またフランクフルトや黒い森(シュヴァルツヴァルト)に帰ってきています。あなたも東京だけではないですよ。人は、ここであって、その他のところには存在しない建築物のようなものではありません。この点は、以前は存在しなかったグローバル化の良いアспектです。もはや人は、以前の農民のように土着のものとして理念化されてはいけません。当時彼らはその人生で、およそ 20 キロメートルの範囲から外に出ることはありませんでした。そこで結婚した女性も、完全にその中にとどまっていたのです。そして彼らはそれほど創造力が豊かでもありませんでした。20 キロの範囲で創造力豊かに生きることは一つの偉大な芸術のようにも思えます。その場合、仏教の僧のようにならねばならないからです。しかし大半はそうではありませんでした。彼らには知恵がなかったのです。マルクスはそのことを、「田舎暮らしの白痴」と呼んでいます。この白痴とは文字通り、固有さ(自分だけのもの)であり、我有化を意味します。つまり自分のことだけを考えるように制限されていたのです。それはとても理想的とは思えません。

verändert, indem man sich darin bewegt, entdeckt man sich anders... Manches haben wir schon dazugelernt in den letzten Jahrzehnten, Jahrhunderten vielleicht schon. Und diese ganze Leibtheorie hat vor diesem Hintergrund ja auch einen Sinn, dass die Sinne etwas entdecken usw. Aber viele sind heute immer noch Cartesianer. In Europa auf jeden Fall; absolut cartesianisch. Insofern ist das immer noch etwas, das man aufnehmen müsste. Das wäre die künstlerische Seite, Umwelt zu erschaffen exemplarisch, und auch Umwelt, die ganz natürlich ist. Ein Bewusstsein gehört dazu und auch die Globalisierung. Man kann diese ganze Globalisierung wie eine technologisch-informationstheoretische Beschreibung – wie schnell kommt eine Nachricht von Frankfurt nach Tokyo? Wie schnell kann man mit einem Flugzeug dorthin kommen? Wie sind die Börsen in Tokyo? All diese Globalisierungsgeschehen. Was in New York passiert, ändert, was in Tokyo passiert usw.

Yamaguchi Ölpreis, Aktien...

Waldenfels Ja, all diese Sachen. Da ist Globalisierung wie ein Konstrukt. Da sind bestimmte Datenmechanismen, Abläufe, informationstheoretisch, während „Globus“ - die Weltkugel – meint, wie man eine Welt bewohnt. Man bewohnt eine Welt nicht, indem man dauernd nur Informationen austauscht und an irgend einem Ort ist, und man kann aber auf einer Welt nicht zu Hause sein, wie man in einer Stadt zu Hause ist oder in einem Land. Es gibt Interkulturalität, Interregionalität, eine Verflechtung von Räumen, oder Reisen, wo man zeitweise an einem anderen Ort ist, und wenn Sie zurückkommen, sind Sie immer noch ein bisschen in Frankfurt oder im Schwarzwald. Sie sind dann nicht nur in Tokyo. Man ist nicht wie ein Bau, der hier steht und nirgends anders. Das empfinde ich als die guten Aspekte einer Globalisierung, die man vorher nicht hatte. Sie müssen sich vorstellen, man soll nicht idealisieren mit „bodenständig“, Bauern früher... Die kamen ihr Leben lang nicht aus einem Umfang von vielleicht 20 km. Eine Frau, die einmal einheiratete, man blieb völlig darinnen. Und die waren nicht so phantasievoll. Ich finde es eine große Kunst, auf 20 km ganz phantasievoll leben. Das ist eine große Kunst. Da muss man ein buddhistischer Mönch sein oder was auch immer. Aber die meisten waren das nicht. Die waren etwas verblödet. Marx nennt das die „Idiotie des Landlebens“. Idiotie ganz wörtlich: das Eigene. Man denkt nur an das Eigene, und man ist eingeschränkt. Das kann ich auch kein Ideal finden.

Das andere Ideal wäre, man ist überall zu Hause, ganz gleich, wo man ist. Globalisierung heißt, es ist gleich. Ich habe die gleiche Internetnummer, ganz gleich, ob ich in Tokyo oder in Frankfurt bin, die Währung kann man umtauschen. Die Fahrpläne sind dieselben, die Physik ist dieselbe, also ich bin überall zu Hause.

他方で別の理想的なものとして、人がどこにしようといつでも家にいるように感じられることが挙げられます。グローバル化とはそのことに他なりません。私は、東京にしようとフランクフルトにしよう、いつでも同じインターネットのアドレスをもち、通貨も両替できます。物理学が同じため、運行時刻表もどこでも同じです。つまり、いつでも私は自分の家にいるかのように行動できるのです。こうしたことは、ある種の貧困に他なりません。このままではまずいのです。グローバル化や換算可能性は、確かに悪いものではないかもしれませんが。しかし私たちは本来、「唯一の世界」、つまり「ひとつの地球」に生きることはできないのです。ここで言われている世界は、生活世界にはなりえません。生活世界は空間的にも、時間的にも制限されているものです。しかも人生の年齢もある役割を演じます。そうでなければ、あまりにも人生を「高く見積もる」ことになります。統計的に 30 年後になにがあるかを予測することができます。しかし私は、自分の人生を統計的に単純に予測することはできません。それゆえ、空間も時間も制限されているのです。

ただしグローバル化がよい意味でもたらすものとは、政治的な重なり合いであり、意見の一致でもあります。それがよいことだと思えるのは、独裁者がある国を閉鎖するようなことが起こるからです。中国人はいまでも自分の国をより閉鎖的にしようとしています。これは良くありません。インターネットがあるため、いまや壁を作ろうとしてももうまく行かないのです。そうした障壁は克服されることでしょう。私は、1968 年にプラハにロシア人が進駐してきたときのことをよく覚えています。街にはテレビの報道カメラマンがいて、直ちにその模様を見ることができました。困難な問題だったのは、その当事の誰もがそのときの名声や地位を固持しようとしたことでした。以前は全てのことが隔絶されていたため、誰も外から介入したり、それを見たりすることができませんでした。したがって、こうした変化は良い影響をもたらしました。支配者は、以前のように好き勝手に自分の国を支配することはできません。そしてこのことは、情報の互換性を前提にしており、そこに責任をとる事柄への影響関係が生まれるのです。

しかしこのことは当然ながら、改めて別の特殊な問いとして現れます。今私は、空間に関する著書を執筆しています。それは、『場所と時間のズレ』というものです。タイムラグとスペースラグとも言えるかもしれません。出発点は、場所と空間は区別されるということにあります。これら両概念は一意的ではありません。私が理解しているのは、場所とは、自分自身を見出すところのことであり、それは部屋の中、町の中、風景や愛においても当てはまります。それに対して空間とは、そこへと人が秩序づけられて組み込まれるところ、もしくは組み込まれるところを意味します。あなたたちは今、ここパイアースブロンにいます。そしてあなたは、地図を見て、ここが地図上のどれくらい左で、どれくらい右に位置しているかを述べることができます。これが空間というものです。地図製作的でもあります。データさえあれば、地理的な情報となるのです。私が単に「ここ」と言うだけでは、どこに私がいるのかを知るのには役に立ちません。しかし、

Das ist eine solche Verarmung. Das geht auch nicht. Wie man das zusammenbringt – diese Globalisierungen und die Umrechnungen ja nichts Schlechtes. Aber man kann eigentlich nicht „in der Welt“, in einem Globus leben. Die Welt kann keine Lebenswelt sein. Die ist beschränkt; räumlich und zeitlich, übrigens auch zeitlich. Auch das Lebensalter spielt eine Rolle. Sonst könnte man ja „hochrechnen“. Man kann statistisch hochrechnen, was in 30 Jahren sein wird, aber ich kann nicht mein Leben statistisch hochrechnen einfach.

Also, der Raum und die Zeit sind beschränkt, aber was die Globalisierung im guten Sinne bringt, ist eine Überschneidung und auch eine Verständigung, um mal die guten Aspekte zu nennen, auch politisch. Ich finde es gut, wenn irgend ein Diktator irgendwo sitzt, macht das Land zu – die Chinesen wollten immer noch gern das Land noch mehr zumachen -, und es geht nicht. Es gibt Internet. Man kann natürlich auch Barrieren machen, aber es geht nicht ganz. Barrieren werden überwunden. Ich erinnere mich daran, als die Russen in Prag einmarschierten 1968, da waren plötzlich Kameraleute vom Fernsehen in der Stadt, und man sah direkt. Das war schwierig, denn jeder will Ansehen oder Prestige erhalten. Wenn vorher alles abgeschlossen war, hatte keiner von außen eingreifen oder auch nur einsehen können. Also, das sind die guten Effekte. Ein Herrscher kann nicht mehr so ungeniert in seinem Lande herrschen, wie es früher der Fall war. Und das setzt Informationsaustausch voraus und ... und das sind dann Sacheffekte, die dann mitentstehen.

Aber das ist dann natürlich noch einmal eine spezielle Frage. – Um vielleicht das noch einmal etwas deutlicher zu machen: (Ich schreibe übrigens gerade an einem Buch über den Raum. Das heißt „Orts- und Zeitverschiebungen“; Time lag and space lag, wenn man das so sagen will) Der Ansatzpunkt ist der, dass ich zwischen Ort und Raum unterscheide – place and space. Die Begriffe sind nicht eindeutig. Ich verstehe es so: Ort ist, wo man sich befindet, in einem Zimmer, in einer Stadt, in einer Landschaft, im Leibe, und Raum ist, wo man sich einordnet, wo man sich einordnen kann. Sie sind hier in Baiersbrunn, sie können sagen, wie viel Grade rechts und links, sie können es auf der Karte einordnen.



私が「バイアースブロン」と言えば、フランクフルトにいる人でも私がどこにいるのかを理解します。私がバイアースブロンにいるということは、すなわち、私が空間の中にいるということなのです。「空間のどこにいるのか」という問いには、一定の位置が答えられるのです。この場所と空間の緊張を解消することはできません。人は誰でも、世界空間のどこかの「ここ」にいますが、空間は、一般化不可能なさまざまな場所から切り離されてしまうのです。東京から出発する場合、フランクフルトやニューヨークから出発する場合とは異なる地球が存在します。ひとつの世界ということから見れば確かに交差しているのですが、それでもさまざまな接近や到達の仕方が存在するのです。

山口 空間的ズレと時間的ズレという主題とはどのようにかかわるのですか。

ヴァルデンフェルス そのズレというのは、私がここにいるにもかかわらず、同時に違うどこかにもいるということから成立します。仮に私が「ここに私はいます」と述べると、このことは、私が語っている場所を特徴づけています。しかし同時に私は、「この家の中にいます」と述べることもできるのです。私は場所に関して述べており、この場所がひとつの空間のネットに組み込まれ、計測される場所まで至るのです。しかし、この「ここ」というのはゼロ点であり、出発点なのです。生きるということにとって、このことは何を意味するのでしょうか。私たちは動物の環境について語りました。動物たちは多かれ少なかれ彼らの環境に埋め込まれており、そこには狭い活動範囲を伴ったここが存在しています。そして人間的なものとは、「私はどこにいるのか」という問いとともに始まります。「どこに私はいますか」という問いは、「私は誰ですか」という問いと同様に、それほど単純に答えられるようなものではありません。私は誰ですかという問いには、身分証明書を示すことができますが、にもかかわらず、いまだにこの問いには未決の問題が含まれています。場所の問いに関しても同様です。私は、その場所を身分証明書同様に示すことができます。場所を申告するか、どこで生まれたかを述べることができます。しかし、「私は誰ですか」という問いは根本的な問いのひとつです。「いつ」という問いと、「どこ」という問いは、考え始めると根底的な問いであることが分かります。それらの問いは、何か他のもので代用することができません。アリストテレスは、「空間」、「時間」、「状況」、そして「実体」というカテゴリーを名づけました。この中で実体は、すでにある何ものかになっていますが、それ以外はそうではありません。

稲垣 私は博士論文でフッサールの感情の問題を扱いました。三年前にはあなたの論文「パトスと応答の現象学」をドイツ語から日本語へと翻訳したこともあります。この感情の問題は、空間というよりも場所に関係するものとしてお考えですか。

Das ist der Raum, der auch kartographisch ist. Geographisch ist, wo man Daten angibt. Wenn ich sage „hier“, hilft das keinem, wenn er nicht weiß, wo ich bin, aber wenn ich „Baiersbronn“ sage, versteht das auch jemand, der in Frankfurt ist. Ich bin in Baiersbronn, d.h. ich bin im Raum. Woim Raum? An einer bestimmten Stelle. Und diese Spannung kann man nicht aufheben. Man ist „hier“ in einem Weltraum, irgendwo, aber dieser Raum erschließt sich von ganz verschiedenen Orten aus, die nicht generalisierbar sind. Von Tokyo aus gibt es einen anderen Globus als von Frankfurt oder von New York aus, obwohl es Überschneidungen gibt und deshalb eine Welt, aber verschiedene Zugangsweisen. (Vielleicht gehen wir jetzt doch nach innen. Es fängt nämlich an zu regnen.)

Yamaguchi Sie sprachen gerade über das Thema räumliche und zeitliche Verschiebungen. Können Sie diesen Teil noch entfalten bzw. darüber reden?

Waldenfels Die Verschiebung besteht darin, dass ich hier bin, aber auch zugleich woanders. Wenn ich sage: „Hier bin ich“, dann bezeichnet das den Ort, wo ich spreche, aber gleichzeitig kann ich auch sagen: „Ich bin hier in diesem Haus.“ Ich spreche über den Ort, und der Ort ist dann eingeordnet in ein Raumnetz, bis hin zur Vermessung, aber das „Hier“ ist der Nullpunkt, der Ausgangspunkt. Was bedeutet das für das Leben? Wir haben über die Umwelt bei Tieren gesprochen. Die Tiere sind ja mehr oder weniger in ihre Umwelt eingebettet, wo das Hier einen geringen Radius hat. Und das Menschliche beginnt mit der Frage „Wo bin ich?“ Wenn ich frage: „Wo bin ich? Wie – ich – wer bin ich?“ Das ist ja nicht trivial zu beantworten. Wer bin ich?, also zeige ich meinen Pass. Aber da bleiben trotzdem noch Fragen offen. Und bei dem Ort ist es auch so. Ich kann ihn wie einen Pass zeigen, ich kann also den Ort angeben oder „Wo sind Sie geboren?“, aber die Frage: „Wer bin ich?“ ist eine Grundfrage. Wenn Sie einmal genau darüber nachdenken: Die Wann-Frage, die Wo-Frage ist so elementar. Sie können die überhaupt nicht für etwas anderes einsetzen. Bei Aristoteles heißen die Kategorien. „Raum“, „Zeit“, „Lage“, dann die „Substanz“. Substanz ist schon wieder ein Etwas. ...

Inagaki Meine Doktorarbeit war über das Problem des Gefühls, und vor drei Jahren habe ich Ihre Abhandlung ins Japanische übersetzt. Die hieß „Die Phänomenologie zwischen Pathos und Antwort“. Bezieht sich das Problem des Gefühls auf den Ort, nicht den Raum?

ヴァルデンフェルス　そうです。それは遭遇するもの、私を驚かすものとして時間のズレに関係します。それは私に先立つのです。そして場所のズレとして、このここは、いつでもひとつのここなのです。それは私がここへ来るにしても、どこかに行くにしても、私が留まる場所なのです。そこには常に運動があります。どこに私がいるのかを言おうとするとすぐに、私はもはやそこにはいないのです。一度、素晴らしい芭蕉の詩を引用したことがあります。それは、「京都で暮らしながら、京都に思いをはせる」というものです。これはまさに、場所のズレというものです。これを念頭においているのです。もしあなたが京都にいながら、「なぜあなたは京都に思いをはせる必要があるのか」と尋ねられたとします。あなたは京都にいるにもかかわらずです。しかしあなたは、あなたがいる場所にはいないのです。あなたはすでにそこにいるか、そこへと戻ってくるのです。ここにグローバル化というものが関係していると考えています。経験の豊穡さがここでは重なり合うのです。私はここにいながら、同時に別の空間性であるそこにもいるのです。それは部分的には想起や暗示によってです。もしあなたが自分の部屋を想起するとすれば、あなたは単にここにいるのではなく、父や母がいたそこにもいるのです。それゆえ、不在がそこに共にあるのです。あなたはこの空間にいるだけではありません。日本の家屋には、どこでも床の間というものがあります。それは、古い記憶であり、角にある空間という意味での単なる空間の部分ではありません。そうではなく、その空間は開放されているのです。それが不在がともにあるということです。私はここにおり、そしてどこか別のところにもいるのです。これは私に属する異他性でもあります。異他性とは、同じ場所にある不在のことです。そのようにして人は離れたものとともに生きるのです。また人は幾何学的なネットももっています。その場合、私はここにいるか、そこにいるかのどちらかです。これが、私が時間と空間のズレということ考えていることです。

稲垣　あなたの概念でいう場所に関係すると思われる、私たちのエコ・フィロソフィというコンセプトについても何かお考えがありますでしょうか。

ヴァルデンフェルス　そうですね。エコ・フィロソフィということ思い浮かぶのは、もちろんギリシア語のオイコス、つまり家ということです。私は以前に一度、ギリシア人にとって宇宙（コスモス）というのは、大きなオイコス、つまり大きな家のことであると定式化したことがありました。人々はコスモスに住んでいたのです。そして、エコノミー（経済学）と同様にエコロジーは、生の領域としての家を指し示しています。つまり、どこで働き、どこで家族が生活するのかということです。しかも現在のように狭い家族の暮らしに限定されてはおらず、むしろ拡大されたものでした。エコロジーは、私たち自身の家のように、自然が私たちに関わってくることを問題にしています。つまり、私たちがそこで暮らし、他者とともに住むこと、そして大気が他者の暮らしへも影響することを問題にするのです。というのも世界は、幾つもの空間に分割されているのではなく、私たちの空

Waldenfels Ja, die Zeitverschiebung ist, was widerfährt, mich überrascht; es geht mir voraus. Und die Ortsverschiebung: Das Hier ist immer ein – ich bin hierher gekommen, ich gehe wohin oder ich bleibe. Es ist immer eine Bewegung darin. Sobald ich sagen will, wo ich bin, bin ich nie mehr ganz da. Ich habe einmal dieses schöne Bashoo-Gedicht zitiert: „Wohnend in Kyoto sehne ich mich nach Kyoto“. Das ist wie diese Ortsverschiebung. Die habe ich im Auge. Wenn ich trivial in Kyoto bin, könnte ich fragen: Wieso sollst du Sehnsucht nach Kyoto haben? Du bist ja sowieso in Kyoto. Aber du bist nie ganz an dem Ort, wo du bist. Du bist schon da oder du kommst darauf zurück. Und was er (?) Globalisierung nannte, das finde ich also auch... Der Reichtum der Erfahrung; Überdeckungen gibt es hier. Wenn ich hier bin, aber zugleich andere Räumlichkeiten mit da sind. Teils durch Erinnerung, teils durch Anspielungen usw. Also wenn Sie Erinnerung an Ihre Zimmer haben, heißt das, sie sind nicht bloß hier, sondern auch da, wo der Vater mal war oder ist oder die Mutter. Also, Abwesendes ist mit da. Da sind Sie nicht nur in diesem Raum. Und im japanischen Haus ist immer diese Tokonoma. Das ist ja auch ein alter Erinnerungsraum, der nicht einfach Teil ist in dem Raum, wo man trivial sagt: In der Ecke ist das. Sondern der Raum öffnet sich. Es ist Abwesendes mit da. Ich bin hier und ich bin woanders. Es ist auch die Fremdheit, die zu mir gehört. Fremdheit ist die Abwesenheit am gleichen Ort. Und so lebt man auch mit in die Ferne. Da hat man auch so ein geometrisches Netz. Ich bin hier oder dort. Also dsa habe ich im Auge mit der Zeit- und Raumverschiebung.

Inagaki Können Sie vielleicht zum Konzept der Öko-Philosophie, wenn so etwas möglich wäre – was denken Sie darüber?

Waldenfels Ja, bei Öko-Philosophie – ich bin natürlich Grieche – denke ich an Oikos, das Haus. Ich habe es irgendwann auch einmal so formuliert: Für die Griechen war der Kosmos ein großes Oikos, ein großes Haus. Man wohnte im Kosmos. Und Ökologie wie Ökonomie, beide kommen ja daher, verweisen auf das Haus als einen Lebensbereich, wo man arbeitet, wo auch Familie lebt, nur, dass der jetzt nicht auf das enge Familienleben, auf den oikos, beschränkt, sondern ausgeweitet ist. Ökologie hat etwas davon, dass die Natur uns auch angeht wie unser eigenes Haus. Also, dass wir darin wohnen und andere mitwohnen und wir auch bei der Luft Einfluss haben auf das Wohnen der Anderen, weil



間と異なるものの空間は相互に重なり合い浸透しているからです。それゆえ他者というものもエコロジーの契機のひとつであり、彼らとともに自然について考えるのです。私たちがヨーロッパの自然概念として長い間持ち続けたものは、人間が支配せねばならないデカルトの自然でした。それはせいぜいのところ、作業場としての自然であり、材料としての自然だったのです。私は、ブロッホをよく引用するのですが、「以前語られていた『母なる自然』は、突然、粗野な自然に、つまり素材に脱神話化されてしまった」のです。つまり、それをもとに人間は何かを生産するのです。そして、意味をもつものすべてとは、人間によって造られたものになったのです。こうした考えが一変され、自然は単なる私たちの活動を支える素材であるだけでなく、そこにおいて私たちが生きる場所であることが自覚され始めたのです。このことは、古代ギリシアへの回帰です。そしてこれは私の課題でもあるのですが、偉大な秩序としての宇宙は同時に、人々が相互に暮らし、生きる限界づけられた領域でもあるのです。エコロジーにはそうした意味で、固有なものと同他なるものが属しています。オイコスは無限に大きいものであるはずはなく、限界が存在するのです。どのようにして様々な環境ともろもろのオイコスが関連し合っているのでしょうか。こうした問いは、自然とのかかわりに関する考えを一変させます。この重要性が認められる必要があります。問題が起こるのは、自然から全ての原理を獲得しようとするときなのだとは私は考えています。自然の新たな解釈としての環境概念とは、そこで人が生き、私たちを取り囲む自然のことなのです。

山口

特にカントやヒュームにおいて、彼らが私たちの主観性を人間の「自然」とも名づけていることが挙げられます。心の機能が自然として特徴づけられるのです。それは、重力の法則にも比較されるような連合規則であり、その唯一の例外として、カントにおいては他者や良心への尊敬だけが感情として取り上げられています。しかし、カントは、他の感情や私たちの感覚という心的機能を、私たちの自然として考察しています。こうした特徴づけにおいて私はいつも問題にぶつかります。心理学という概念はどのようなものなのか。その概念のもとで何がなされるのか。私たちのなかの自然因果的な関係の考察なのか。私たちの心や私の意識の中の問題なのか。こうした考え方は、とても奇妙な図式に基づいています。確かに今日の経済学者ですら、こうした考え方を採用しています。経済学的観点から言えば、人間の衝動や希求、主観性というものの全てが自然法則の規則性のもとで見出されます。どれくらいのエネルギーもしくはどれくらいの衝動が、特定の対象を購入する際に算出されうるというのでしょうか。こうしたことすべてが、私たちの心や主観性の自然化によって起こったものです。しかしこのことは、ひとつの理論であるだけでなく、経済学者が効率性を算出するさいの製品の効果や市場研究などにおいてもそうなのです。全てのことがこうした図式を前提しています。私たちの心的自然は、因果的なものとして規則づけられ、考察されうるかのようです。

die Welt nicht aufteilbar ist in Räume, also die eigenen und die fremden Räume gehen ineinander über. Und das Andere ist aber auch das Moment der Oikologie, das man sich kümmert um die Natur. Was wir lange in Europa hatten im Naturbegriff, das war Descartes' Natur als das, was der Mensch beherrschen muss, damit es läuft. Das war die Natur bestenfalls als Werkstatt oder gar wie Rohmaterial. Ich habe manchmal von Bloch die Stelle zitiert: Mutter Natur, wie man früher sagte, „mother nature“, ist plötzlich rohe Natur, das heißt Rohmaterial, entmythologisiert. Es ist das, woraus man etwas herstellt. Und alles, was Bedeutung hat, ist vom Menschen geschaffen. Und das ist ein Umdenken, dass die Natur nicht nur Material liefert für unsere eigene Betätigung, sondern der Bereich ist, in dem man lebt. Das ist eine gewisse Rückkehr zu den alten Griechen, dass der Kosmos als die große Ordnung – da habe ich meine Probleme -, aber es ist ein begrenzter Bereich, in dem man lebt und auch miteinander lebt. Und zur Ökologie gehört auch eigen und fremd. Ein Oikos kann nicht unendlich groß sein, also gibt es Grenzen. Wie hängen die verschiedenen Umwelten, Oiken, zusammen? Das ist ein Umdenken, was das Verhältnis zur Natur angeht. Das ist die Bedeutung daran. Fragwürdig ist, wenn man alle Prinzipien aus der Natur gewinnen will. So nehme ich es. Der Umweltbegriff als eine Neuinterpretation der Natur, in der man lebt und die uns umgibt.

Yamaguchi Besonders bei Kant und bei Hume fällt auf, dass sie unsere Subjektivität „Natur“ des Menschen nennen. Die seelische Funktion wird bezeichnet als Natur. Sei es die Assoziation, die wird verglichen mit der Gravitationsgesetzmäßigkeit, und bei Kant bei den Empfindungen ist eine Ausnahme nur die Achtung gegenüber anderen Menschen oder dem Gewissen. Aber das Gefühl und unsere Empfindungen betrachtet er als unsere Natur. Auf diese Bezeichnung stoße ich immer wieder. Aber wie ist dann der Begriff der Psychologie? Was machen wir darunter? Betrachtung des natur-kausalen Verhältnisses in uns, in unserer Seele, in meinem Bewusstsein? Das ist ein ganz komisches Bild, und zwar benutzen das sogar heutige Ökonomen, wenn wir den Menschen aus ökonomischer Sicht betrachten, dann sehen die Ökonomen unsere Triebe, Wünsche und unsere Subjektivität alles unter naturgesetzmäßiger Regelmäßigkeit. Wie viel Energie, wie viel Trieb ist für den Verkauf eines bestimmten Objektes berechenbar? Das alles durch die Naturalisierung unserer Seele, unserer Subjektivität. Das ist aber nicht nur eine Theorie, sondern wenn ein Ökonom Effektivität berechnet, die Effizienz eines Produktes oder Marktforschung usw., das alles unter diesem Schema. Unsere seelische Natur als kausal geregelte betrachten könnte.

ヴァルデンフェルス カントにとっての自然概念はそれほど単純なものではなく、より複雑です。カントにおいては、幾つもの自然が存在します。自然科学の自然は、確かに計量されるものです。心理学にとっての自然も完全に自然科学的なものであり、それが、回転肉焼き機のように自然条件を予測する行動主義的な心理学を準備することになりました。彼自身がそう述べている箇所もあります。しかしその他方で、ルソーが自然と名づけた、サンチマン、つまり固有な生の感情というものも存在します。カントはそれも自然と名づけています。というのもそれは、文化的に産出されたものではないからです。それはいわば、人間のなかの自然のようなものです。しかしヒュームにとっては、微妙な問題なのですが、習慣性がひとつの契機になっています。習慣性は確かに文化に関係していますが、他方で自然のように働きかけるものでもあります。彼にとって習慣性は、本来、第二の自然にすぎません。しかしそれもまた問題なのです。

そこでフッサールは三つの契機を区別しました。つまり、その第一が自然科学の自然。そこにはアトムやニューロンが存在します。ニューロンというのは、自然の中に在るのではなく、ただ神経学や物理学にとって存在するものです。第二のものを彼は、私の自然と名づけています。つまり、私自身で産出するのでも、意のままにできるのでもない生きた自分の身体のことです。物体としての身体も私の自然です。そして第三のものは、文化の中で作動する自然です。例えば木々というものは、自然科学的な製品ではなく、自分の脳のように文化の中で作動する自然です。これらは、全く異なる契機です。私はこれらは区別されるべきだと考えています。今日では、倫理学の自然化や自然主義的な認識理論が唱えられています。しかし、自然の概念が完全に曖昧になってしまっています。もしこのことが真摯に受け取られるのであれば、それによって、これまでの価値づけが根本的に変化し、自然それ自身が価値評価を行う、もしくは脳が価値評価を行うようなプロセスが現れます。これはつまり、あるものに反応し、あるものには反応しないということなのですが、価値評価というものはそれ以上のことを意味しています。私はある物に好意をもちますが、それに反応するだけではありません。それゆえ私の出発点というのはいつでも、自然が共に働いている生活世界なのです。そして、他者の理解に関しても自然化されたアプローチが存在しています。フッサールはそうしたアプローチを自然主義的態度と名づけています。この態度は、ある対象を生との連関から切り離し、孤立化させて考察するような態度です。問題は、どの程度まで様々な事象を統合し、自律化させることができるのかであるのに、現在では、部分的に非常に素朴な自然主義が溢れており、特にアメリカでは、それがキリスト教的な理論と結びついたりもしています。

本来であれば、抵抗が起きるはずですが。人間は、自分が誰であり、自然が何であるのかを問うことができます。それに対して自然は、自分が何であるのかを問うことはできないのです。ソクラテス的な距離のとり方が確認されねばなりません。さもなければ、必ずしも最悪な事態が生じるのではないにしても、生物学主義が起こることになります。ナチス党時代の第三世界の人種差別はまさに

Waldenfels Der Naturbegriff bei Kant ist natürlich ein hochkomplexer. Bei Kant gibt es mehrere Naturen. Es gibt die Natur der Naturwissenschaften, und da wird berechnet. Zur Psychologie hat er eine völlig naturwissenschaftliche, geradezu behavioristische Psychologie, und man kann unter Naturbedingungen jede ... vorausberechnen wie ein Bratenwender, sagt er an einer Stelle mal. Dann gibt es aber das, was Rousseau Natur nannte, das Sentiment, das Gefühl des eigenen Lebens. Das nannte er auch Natur, weil es nicht kulturell produziert ist. Das wäre sozusagen die Natur im Menschen. Bei Hume aber – schwer zu sagen –, die Gewohnheit ist ein Moment. Die Gewohnheit ist zwar auf eine Weise auch Kultur, aber sie wirkt wie Natur. Bei ihm ist sie eigentlich nur die zweite Natur. Aber es ist auch schillernd.

Husserl unterscheidet drei Momente: Das eine ist die Natur der Naturwissenschaften, wo es Atome und Neuronen gibt. Neuronen gibt es nicht in der Natur, sondern nur in einer Neurologie und in der Physik. Das zweite ist, was er nennt: meine Natur. Also die eigene Leiblichkeit; das, was an mir selber nicht produziert und auch nicht beherrschbar ist. Die Körperlichkeit, das ist meine Natur. Und das dritte wäre die Natur, die in der Kultur fungiert, also die Bäume, die nicht ein Produkt der Naturwissenschaften sind, sondern die in der Kultur fungieren, wie das eigene Gehirn auch. Das wären also ganz verschiedene Momente, und ich denke, man muss sie unterscheiden. Es gibt heute Naturalisierung der Ethik, naturalisierte Erkenntnistheorie. Das ist ein völlig verwaschener Begriff von Natur. Wenn man es ernst nimmt, dann sind es Prozesse, und dann fällt auch jede Bewertung ist dann im Grunde keine mehr, sondern die Natur selber bewertet, d.h. das Gehirn bewertet. Das heißt ja nur, es reagiert auf dieses und auf jenes nicht. Aber Bewertung ist ja etwas mehr. Ich finde etwas gut und reagiere nicht nur darauf. Mein Ausgangspunkt ist deshalb immer die Lebenswelt, wo die Natur mitspielt. Und das Andere wäre ein naturalisierendes Verfahren. Husserl nennt es natürliche Einstellung, die ganz produktiv ist und die er immer verteidigt, wo man etwas aus dem Lebenszusammenhang herauslöst und isoliert betrachtet, misst usw., in allen Bereichen. Das Problem ist, wie weit man das integrieren kann, wie weit sich das verselbständigt, aber was wir heute haben, ist zum Teil ganz naiver Naturalismus, er auch zum Teil mit der Missionstheorie verbunden ist; in Amerika besonders stark.

Da kann man eigentlich nur widerstehen. Der Mensch fragt, wer er ist und fragt auch, was Natur ist. Die Natur fragt nicht: Was bin ich? Diese Art von sokratischer Distanz muss man festhalten, sonst kommt zwar nicht immer das Schlimmste, aber der Biologismus – der Rassismus des Dritten Reiches war ein Biologismus. Man hat gesagt: Alles ist Leben. Und im Leben siegt das Stärkste. Der eine Baum hält sich, der andere fällt um. Das war genau Hitlers Jargon. Und die Schwachen und die Starken war eine völlig biologistische Sprache, und die ist im Zwanzigsten Jahrhundert am Anfang schon entstanden. Und dagegen haben die Phänomenologen gesteuert. Also

そうした生物学主義でした。全ては生きています。そして、生命においてはより強いものが勝者となる。ある木は立ち続け、他の木は倒れる。これはまさにヒトラーが述べたことです。強者と弱者を完全に生物学的な言語で分けることは、20世紀初頭には既に成立していたのです。現象学者はこれに反対する方向を選びました。生とはそう単純なものではありません。これでは悪しき形而上学になってしまいます。しかしそれは今日まで続いてきたのであり、部分的にはより慎重になり、方法的観点から強化されています。すべては脳内プロセスであるというように。これは真理であるか、そうではないかのどちらかです。もしくは理説として些細なものであるのか、間違っただけのものであるのかもかもしれません。

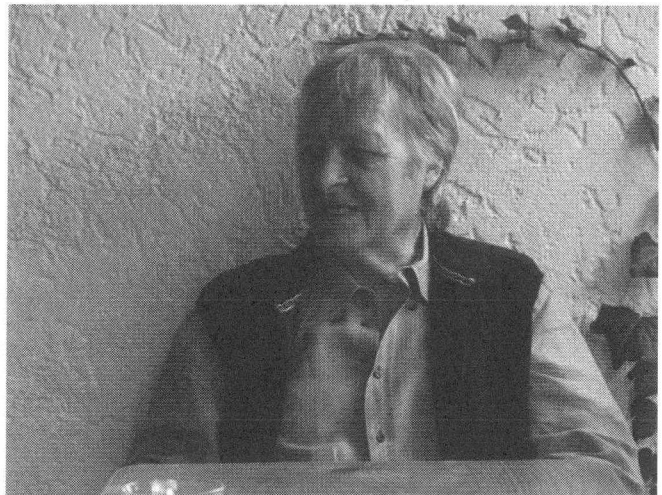
エコロジーもある種の危険をもっています。マルクスは、純粋な経済学は存在せず、それは政治的エコノミーであると述べています。経済には常に政治的介入が伴っているからです。エコロジーもそうです。つねに政治的なエコロジーなのです。その意味でも純粋にグリーンなエコロジーは存在しません。それは単に草を生やすだけでなく、非常に重要な要因として、自然についての考え方を実践的な意味で一変させ、集合的な私たちにとって影響を与える大気プロセスにもかかわるのです。これはとても新しいものです。そのためそうした問題に迫ろうとすれば、生活世界の概念を拡張する必要があります。問題になるのは間文化的なものです。というのも、日本文化における自然は間違いなく、私たちとは別のパラダイムに属しているからです。それはギリシアのものでもなければ、デカルト的な自然でもありません。それゆえ、あなた方にとって自然が何を意味しているのかが問題になるのです。いつも私が感動するのは、日本の庭や寺院はある意味で非常に技巧的なものだということです。窓からの眺めでさえそうです。例えば森の丘を見入る際にも、見るべき場所が人工的に円で区切られています。それは自然との共演であるのか、むしろ自然からの働きかけなのか。ともかく非常に印象的で、技巧的な仕方で自然との相互作用が考えられています。そこには何らかの動機があるようにも思えます。自然との相互作用、脳とすべてのものの相互作用、主観－客観に対してそこに帰属しているものが問題になっているようにも思えます。

ここでもう一度カントに遡及することになります。つまり、私がカントの中のどこに困難さを見いだすのかといえば、彼が、人格（Person）と事象（Sache）をあまりにも厳格に区別することにあるのです。カントにとって自然はすべて、事象に他なりません。この定義はほとんど法学的です。つまり人格というのは、行為が帰属され、責任を問うる何ものであるかであり、法廷に立つことができる何ものであるかです。犬はそれに対して法廷に立つことはできません。犬は単なる事象なのです。これは全く古代ローマ的な考え方です。確かに法学的にそのように区別することはできます。しかし、犬は単なる事象ではありませんし、リングでさえそうです。生物学主義が起こることになります。ナチス党時代の第三世界の人種差別はまさに事象というのは、純粋なカテゴリーです。人間は物事を事象のようにみなすことで、「法学者、あなたは正しい、あなたはそれを事象として、

das Leben kann man nicht einfach... Das ist eine schlechte Metaphysik. Und bis heute kommt es, zum Teil bescheidener, unter methodischen Gesichtspunkten, also alles sind Gehirnprozesse. Das ist wahr oder nicht wahr. Auf eine Weise ist es trivial, als These trivial, auf eine andere Weise ist es falsch.

Die Ökologie hat eine gewisse Gefahr. Marx sagt immer, es ist eine politische Ökonomie, es gibt keine reine Ökonomie. Weil Ökonomie immer auch politische Eingriffe ... Bei Ökologie auch; es gibt immer auch eine politische Ökologie. Sie gehört dazu. Nicht eine reine, grüne. Es wächst nicht einfach nur das Gras, sondern es ist ein ganz wichtiger Faktor und als ein Umdenken der Natur auch im praktischen Sinne, bis hin zu Klimaprozessen, die man nur kollektiv beeinflussen kann. Das ist etwas Neues, aber da kommt man doch mit dem Lebensweltbegriff weit, wenn man flexibel da heran geht. Und interkulturell, um auf ihre Frage zu kommen – Da wäre die Frage, weil die Natur in der japanischen Kultur doch ein anderes Paradigma ist. Es sind nicht die Griechen, es ist nicht die cartesianische Natur, also das wäre bei Ihnen auch eine Frage, was Natur bedeutet. Was mich immer beeindruckt hat, die japanischen Gärten und die Tempel, die sind auf eine Weise ganz künstlich. Selbst der Blick durch das Fenster. Man guckt in die Waldhügel hinein, aber dieser Kreis ist künstlich genau, wo man hinschauen muss. Man lässt die Natur mitspielen, aber es ist ein Mitwirken der Natur, Zusammenwirken mit der Natur auf höchst eindrucksvolle, kunstvolle Weise. Und da wäre auch ein Motiv dabei. Das Mitwirken mit der Natur, die Mitwirkung der Gehirne und alles, was dazu gehört gegenüber Subjekt – Objekt, und um noch einmal auf Kant zurückzukommen: Wo ich die Schwierigkeit habe bei Kant, ist, dass er so strikt unterscheidet zwischen Person und Sache. Und alles, was Natur ist, ist Sache. Und die Definition ist fast juristisch: Eine Person ist jemand, dem man eine Handlung zurechnen kann, den man beschuldigen kann, den man vor Gericht bringen kann. Einen Hund können Sie nicht vor Gericht bringen. Der ist bloß eine Sache. Das ist ganz römisch gedacht. Juristisch kann man das ja auch so machen, aber

der Hund ist keine Sache! Der Apfel ist auch keine Sache. Die Sache ist eine reine Kategorie. Man versachlicht etwas. Man kann sagen: Jurist, du hast Grund. Du betrachtetest das als Sache. Du betrachtetest ein Haus als Sache. Ein Haus ist keine



例えば家を事象として考察している」と述べるができるのです。しかし、家は単なる事象ではありません。それは、私がそこで暮らす周囲世界なのです。人格と事象はほとんど存在論的区別のようになっています。物事が両者に完璧に還元されないと済まないというのです。しかし、事象というのも一つの解釈です。人はリンゴを食べ、猫とともに暮らし、家の中で生活し、天気とともに存在します。この「ともに」というもの、これはすべての差異とともにあるものなのです。これが本来的な出発点です。この「ともに」の中で人は客観化し、事物化し、事象化するのです。しかし出発点にあるのは、「これは人格で、これは事象である」という区別ではありません。これが、私がカントに同意できない理由なのです。

稲垣 今仰られた「何ものかとともに」生きるということが環境問題にとって重要だと私も思います。そして「この何ものか」の中には、将来生まれてくるであろう人々、つまりいまだ存在していない人々とともに生きるということ、世代を超えた倫理の問題にもつながると思うのですが、いかがでしょうか。

ヴァルデンフェルス それも当然のことながらエコロジーの問題のひとつであり、月並みな言い方ですが、いまだ全く存在していない将来的なもののことです。もしそれがどんな役割も演じないとすれば、エコロジー的な問いは存在しません。「私たち以後の大洪水」といううまい言葉があります。つまり、私たちの後に何が起こるのかということです。これは、将来の思考を前提にしています。つまり、より遅れてくるものから思考するだけでなく、より遅れてくるものとして感じるのです。彼らがこの世界においてどのように生きることになるのかについての感情をもつことです。それは基本的なエートスであり、純粋な自己保存から出発することによっては全く理解不可能なものです。これまで子供たちはしばしば老人の面倒を見てきました。今でもそうした交流は存在します。しかし多くの人たちが子供をもたなくなっています。子供が生まれなくなると、将来というものが完全に空虚になってしまいます。人々が将来へ向かって生きるための当の将来的なもの、つまり子供たちが存在しないとすれば、将来は根本的に空虚になるのです。これは、哲学者が意識に刻む必要があることでもあります。過去や死者の思い出とともに生きるように、すべての偉大な文化は記憶の文化をもっています。それと同様に、将来を先取りする期待の文化も存在するべきなのです。時間構造はとても興味深いものであり、将来とは、ただいつも過ぎ去っていく現在の延長ではなく、何か新たなものがもたらされることなのです。将来において何か新たなものが始まるのです。もしあなたが、将来について語ったとすれば、時間は到来し、進むのです。

取るに足らないことのように見えますが、この到来は、私へと何ものかが到来することであり、それが将来ということです。何かやってくるのであり、異他なるものもそうなのです。それは自我ではなく、先取りする何ものかです。

Sache! Es ist ein Umfeld, in dem ich wohne. Person und Sache ist fast wie eine ontologische Unterscheidung. Man muss das völlig reduzieren. Sache ist auch eine Interpretation. Das erste ist: Man isst einen Apfel. Man lebt mit einer Katze. Man lebt in einem Haus. Man ist in einem Wetter usw. Das ist das je „Mit“. Das ist mit allen Differenzen. Das ist eigentlich der Ausgangspunkt. Und darinnen kann man objektivieren, verdinglichen, versachlichen, aber am Anfang steht nicht die Unterscheidung: Das ist eine Person, und das ist eine Sache. Das ist, wo ich mit Kant gar nicht einverstanden bin.

Inagaki Und das Leben „mit etwas“ hat auch das „Leben mit“. Die Leute, die in der Zukunft geboren sind, die noch nicht da sind, die intergenerationale ...

Waldenfels Das ist noch einmal ein Problem bei der Ökologie natürlich auch. Trivial gesagt: Die Zukünftigen, die gibt es noch gar nicht. Aber wenn die keine Rolle spielen würden, gäbe es keine ökologischen Fragen. Wir haben das schöne Wort „Nach uns die Sintflut“. Also, was nach uns kommt... Das setzt voraus ein Zukunftsdenken, dass man von den Späteren her auch denkt, und nicht nur denkt, sondern auch fühlt. Dass man auch das Gefühl hat, wie werden die in dieser Welt leben? Und das ist ein fundamentales Ethos, das überhaupt nicht selbstverständlich ist, wenn man rein von der Selbsterhaltung ausgeht. Die Kinder haben oft die alten Leute noch gepflegt. Da gibt es noch eine gewisse Art von Austausch. Aber viele haben auch gar keine Kinder. Und wo das wegfällt, da wird die Zukunft völlig leer. Wenn sie nicht besetzt ist durch Zukünftige, mit denen man als Zukünftigen lebt, dann ist die Zukunft im Grunde leer. Und das wäre auch, was Philosophen ins Bewusstsein heben. So wie man in der Erinnerung mit Vergangenen lebt, mit Toten – jede große Kultur hat auch eine Gedächtniskultur -, muss es auch eine Erwartungskultur geben, in der man die Zukunft vorwegnimmt. Die Zeitstruktur finde ich ganz interessant, und die Zukunft nicht bloß als Verlängerung der Gegenwart, dass es immer so weiter geht, sondern auch was Neues einbringt. In der Zukunft beginnt etwas Neues.

Da Sie die Zukunft angesprochen haben, das Kommen und Gehen der Zeit. Das Kommen, das sieht so trivial aus, aber das Kommen, dass etwas auf mich zukommt, das ist Zukunft. Dass etwas ankommt. Das Andere kommt ja an, nicht das Ich. Vorwegnehmend. Sie sagen, das sind meine Pläne und Entwürfe. Und eine Zukunft, die übrigens nicht immer die fremde sein muss, auch die eigene. Wenn etwas Neues entsteht, dann kommt es auf Sie zu. Auch ein Künstler, dem kommt etwas entgegen, was ihm einfällt, was sie den Einfall nennen. Das setzt eine Bewegung voraus. Ich habe mir darüber Gedanken gemacht, wir sagen: Ich gehe zurück, ich gehe dahin, ich gehe vor... Ich gehe. Aber das Kommen ist etwas, das mir widerfährt. Und das hat eine Zukunftsstruktur ganz radikaler Art. Und wir denken oft bei der Zukunft, wir

例えば、私の計画や構想などと述べたりもします。常に異他的なものというわけではない将来は、自分固有のものでもあります。新たなものが成立するとき、それはあなたへと近づいてきます。芸術家に近づいてくるものとは、彼に突然思い浮かぶものであり、着想と名づけられるものです。こうしたことはある運動を前提にしています。行きつ戻りつ、それについて考えを巡らすと私たちは言います。しかし、私がそこへ行くというよりは、何ものかが到来し、私はそれに遭遇するのです。そしてこれが、ラディカルな意味での将来の構造です。私たちは例えば、汚染物質を大気に放出し続けると、30年後にはこれこれのことが起こると、将来をしばしば見積るようにして思考を巡らします。これが将来を見積もるということです。

しかし、最もラディカルな将来とは、私たちに近づいてくるものであり、それは全く予想もしえないようなものなのです。それは終わることがありません。私たちの集団的で人格的な生における全ての産物には、この「私を待ち受けている何ものか」が属しているのです。それは着想であり、際立つものであり、不意に訪れるものなのです。「思惟が到来するのは、思惟自らがそう意志するからであり、私がそうするからではない」、というニーチェを私はしばしば引用します。これは思惟の運動であり、このことは当然、他者に対しても該当します。つまり、異他なるものもそれ固有の期待とともに私に近づいてくるのであり、その時代を生きる世代や若者、老人が私へと到来するのです。それは、より若いものが来て、さらにその後が続くといった時系列ではなく、より若い者がつねに年老いたものを疑い、問いに立てるということです。というのも彼らは、彼ら自身のパースペクティブから私たちを見つめるからです。空間、場所、時間は、非常にラディカルな仕方と考えられねばならないのです。

もし人がそのような考えないのであれば、エコロジ的な倫理の全体は、大気の問題だけに終始してしまうこととなります。その際私は、たとえ大気が重要だとしても、なぜ大気なのかと問う必要があると考えています。そのことを多くの人は明らかにしません。彼らはただ、そうしたことが天気のように移り変わるものと考えているかのようです。

(翻訳 稲垣諭)

rechnen voraus: Wenn wir noch so viele Schadstoffe in die Luft schicken, dann wird in 30 Jahren das sein... Das sind immer Zukunftsberechnungen.

Aber die radikalste Zukunft ist, was auf uns zukommt, was ja gar nicht selbstverständlich ist. Es könnte ja aufhören. Und das ist alles Produktive im einen kollektiven persönlichen Leben hat immer dieses „Es kommt auf mich zu“, der Einfall, das Auffallen und Einfallen. Das Einfallen: es kommt etwas auf mich zu. Die Gedanken kommen, wenn sie wollen, nicht, wenn ich will. – Nietzsches Zitat, habe ich ja öfters erwähnt. Und das ist diese Bewegung, zu denken, und das betrifft dann natürlich auch die Anderen. Wenn Andere auf mich zukommen, mit eigenen Erwartungen, auch die Generation, in der man lebt, die Jüngeren und die Älteren. Das ist ja nicht bloß eine Abfolge, die dann jünger und danach kommen, sondern die Jüngeren stellen immer auch die Älteren in Frage, weil sie von sich aus, von ihrer Persoektive aus auf uns schauen. Raum, Ort und Zeit auf sehr radikale Weise zu denken...

Aber noch mal: Die ganze ökologische Ethik hängt in der Luft, wenn man so etwas nicht bedenkt. Dann kann ich nur sagen: Na gut, warum? Das machen sich manche nicht klar. Die denken, das sei wie das Wetter.